AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf

NEUKIRCHEN/ERZGEB.

Wohnen · wirken · wohlfühlen

Jahrgang 33 | 13. September 2023 · www.neukirchen-erzgebirge.de

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele von uns haben die markierten Bäume im Wald Richtung Leukersdof entdeckt. Das möchte ich gern zum Anlass nehmen, um auf die vielen Nachfragen in der Gemeindeverwaltung einzugehen.

Der Wald ist Eigentum des Sachsenforst, weshalb dieser ebenfalls für dessen Bewirtschaftung zuständig ist. Bei den markierten Bäumen handelt es sich zum Teil um abgestorbene und kranke Bäume und um jene, welche im Zuge der Verbreiterung auf vier Meter (plus 0,5 Meter beidseitiges Bankett) des jetzigen Forstwirtschaftsweg zur Baustellenzufahrt zur Errichtung der Windenergieanlagen auf Leukersdorfer Flur gefällt werden müssen. Diese Zuwegung wurde im Rahmen der Genehmigung der Windenergieanlagen mit dem Sachsenforst und der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Uns, als Straßenverkehrsbehörde, bleibt lediglich die jetzige Zustimmung mittels Sondernutzung. Die zu fällenden Bäume fallen daher nicht unter die Baumschutzsatzung der Gemeinde Neukirchen, sondern unter das Sächsische Waldgesetz. Als Ersatz hat die Firma Juwi bereits einen Hektar Wald im Bereich Niederdorf nachgepflanzt. Auch Sachsenforst sieht in seiner Stellungnahme den Eingriff als nicht schwerwiegend. Vielmehr würden die entstehenden Lücken durch die Verjüngung des Bestandes rasch wieder geschlossen werden und der Gesamtwaldbestand nur geringfügig beeinträchtigt.

Nachdem im letzten Gemeinderat nochmals kritische Fragen zu diesem Thema gestellt wurden, möchte ich abermals betonen, dass wir als Rat und Verwaltungsorgan alles in unseren Möglichkeiten stehende getan haben, um diese Situation abzuwenden. Und das nicht erst, seit Bäume in unserem Wald markiert worden sind. Seit mehr als drei Jahren begleitet uns das Thema Windenergie am Rande des Neukirchner Waldes. Mehrmals haben wir dazu in öffentlicher Sitzung diskutiert, im Amtsblatt berichtet, persönliche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt und die Bevölkerung zum Dialog und Erfahrungsaustausch eingeladen. Den Verantwortlichen der Gemeinde nun vorzuwerfen, wir würden tatenlos zusehen, empfinde ich daher als unberechtigt. In dem dreijährigen Prozess waren die kritischen Stimmen allerdings kaum wahrnehmbar.

Wir haben uns intensiv mit dem Neukirchner Wald beschäftigt. Leider ohne Erfolg. Die übergeordneten Behörden haben unsere zahlreichen, vorgebrachten Bedenken abgewogen und sind dennoch zum Ergebnis gekommen, dass die Windenergieanlagen um unseren Wald entstehen werden. Nicht zuletzt forciert auch die Bundes- sowie Landesgesetzgebung die Errichtung regenerativer Energieerzeugungsanlagen und hat demzufolge auch die erforderlichen Rahmenbedingungen angepasst. Wenn also alle Rahmenbedingungen erfüllt sind, kann die Errichtung schlussendlich auch genehmigt werden - auch wenn die örtliche Gemeinschaft etwas dagegen hat.

Wenn Sie die vielfältigen Beschlüsse des Gemeinderates in diesem Amtsblatt lesen und vielleicht auch einmal an einer Gemeinderatssitzung teilnehmen und hören, mit welchen vielfältigen Themen sich die Mitglieder beschäftigen, verstehen Sie sicherlich, dass sich Ihre gewählten Vertreter und Vertreterinnen immer für die fortlaufende Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen. Leider gehört dazu eben manchmal, Kämpfe leider nicht in unser aller Einvernehmen entscheiden zu können.

Wenn Sie unsere Gemeinde auch voranbringen wollen, dann helfen sie uns dabei. Wir sind immer für Verbesserungsvorschläge offen und freuen uns über jede Bürgerbeteiligung.

Übrigens: Nächstes Jahr sind wieder Gemeinderatswahlen! Wenn Sie also die Richtung unserer Gemeinde mitgestalten wollen, informieren wir Sie gern über die Möglichkeiten.

Sollten Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen haben, freue ich mich über Ihre Nachricht.

Ihr Bürgermeister
Sascha Thamm

Inhalt

Seite 3f	Aus der Sitzung des Gemeinderates
Seite 4f	Aus der Sitzung des Ortschaftsrates, Der Ortsvorsteher Adorf informiert
Seite 5	Öffentliche Ausschreibung der Oberschule Neukirchen
Seite 5	Information aus dem Bauamt - Bachverrohrung und Durchlässe
Seite 6f	Informationen der Bibliothek
Seite 8	Statistiken, wichtige Telefon-Nr., Bürgerpolizist, Gartenzaungespräche
Seite 9	Information der Wegewarte, Babyglück, Jubilare
Seite 10f	Rückblick Sturzflut, Vereinsleben
Seite 12ff	Vereinsleben, Geschichtliches aus Neukirchen
Seite 16	Apfelsaftprojekt 2023
Seite 17	Aufruf zu neuem Fotowettbewerb
Seite 18ff	Termine und Veranstaltungen der Kirche
Seite 21	AN(GE)DACHT, Termine der Insel Adorf
Seite 22	Kinderveranstaltungen, Einladung zur Mitgliederversammlung
Seite 23	Schulanfang in der Grundschule Neukirchen
Seite 24ff	Überregionale Informationen, Termine, Aktiv-Tipp
Seite 26f	Leader-Region Newsletter
Seite 30	Veranstaltungen Wasserschloß Klaffenbach
Seite 31	Tag der offenen Tür im Erzgebirgsblick
Seite 32ff	Anzeigen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30.08.2023

1. Der Gemeinderat beschloss die Annahme und Vermittlung folgender Geld- und Sachspenden:

lfd. Nr.	Spender	Geldspende Betrag in €	Sachspende / Bezeichnung Wert in €	gespendet am	Verwendungszweck
1	**Arndt Just** Stollberger Straße 33 09221 Neukirchen	500,00		23.08.2023	Spende für JUZ Jugendarbeit

2. Dem Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. wird der Bericht über den Erfüllungsstand zum Haushalt per 30.06.2023 zur Information vorgelegt.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. legt auf Grundlage der Betriebskostenabrechnung 2022 für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. die ungekürztem Elternbeiträge gemäß § 15 Abs. 2 SächsGemO fest:

für die Krippe:
18,55 % der Betriebskosten
für den Kindergarten:
25,16 % der Betriebskosten
für den Hort:
25,09 % der Betriebskosten

Mit dieser Festlegung **verändern** sich die **Elternbeiträge** gemäß der 2. Änderung der Gebührenordnung über die Erhebung von Elternbeiträgen (seit 01. Januar 2023 gültig) **nicht**.

4. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. ermächtigt den Bürgermeister technisch notwendige Nachträge in einem Umfang bis zu 10% der Vergabesumme für folgende bereits vergebene Maßnahmen zu beauftragen.

- Baustelleneinrichtung Los 001 zur Errichtung einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Einfeldsporthalle
- Tiefbauarbeiten Los 010 zur Errichtung einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Einfeldsportsporthalle
- Erweiterung der inneren Erschließung des Gewerbegebietes Süd-West in Neukirchen
- Grundhafter Ausbau der Forststraße in Neukirchen von Stat. 0+0170 bis 0+400
- Umbau S258 inkl. Ausbau der Forststraße auf einer Länge von 158 m, Verlegung Bushaltestellen an die Forststraße und Integration in einem separaten Buswendeplatz sowie Errichtung Regenwasserrückhaltebecken und Regenwasserkanal

Der Gemeinderat ist engmaschig über eine entsprechende Beauftragung zu informieren.

5. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. beschließt, die Leistungen für das Los 020 - Erweiterter Rohbau zur Erweiterung einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Einfeldsporthalle an die Firma

SP Bau GmbH
Abhorner Straße 1a
08485 Lengenfeld

zum Angebotspreis in Höhe von 4.739.532,40 Euro (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) gemäß geprüftem Angebot vom 04.08.2023 zu vergeben.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister technisch notwendige Nachträge in einem Umfang bis zu 10 % der Auftragssumme für die Maßnahme zu beauftragen. Der Gemeinderat ist engmaschig über eine entsprechende Beauftragung zu informieren.

6. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. beschließt, die Leistungen für die Baufeldüberwachung der Baustelle zur Errichtung einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Einfeldsporthalle an die Firma

Cobatron Sicherheitssysteme
GmbH & CO. KG
Neefestraße 86, 09116 Chemnitz

zum Angebotspreis in Höhe von 75.592,25 Euro (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) gemäß geprüftem Angebot vom 04.08.2023 zu vergeben.

7. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. beschließt den Nachtrag 5.3 für die Bauleistungen aufgrund von Änderungen in der Bauausführung zur Errichtung eines Kreisverkehrs am KP Stollberger Straße – Zum Gewerbepark – Forststraße an die Firma

Chemnitzer Verkehrsbau GmbH
NL Chemnitz
Dresdner Straße 234
09131 Chemnitz

zu einem Angebotspreis von 40.697,56 Euro (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) gemäß dem vorliegenden Angebot zu vergeben.

8. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. erhebt keine Einwände oder Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplans Sondergebiet „Freiflächen-Photovoltaikanlage Kemtau“ der Gemeinde Burkhardtsdorf. Belange der Gemeinde Neukirchen sind vom Vorhaben nicht berührt.

9. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. beschließt die Bauleistungen zur Notreparatur der Bachmauer und der Überfahrt einschließlich Gehweg an der Adorfer Hauptstraße 62 – 66, 68 sowie 104 als Sofortmaßnahme nach dem Starkregenereignis vom 06.09.2022 an die Firma

Krause & Co. Hoch- Tief- und
Anlagenbau GmbH
Klaffenbacher Straße 5
09221 Neukirchen

zum Angebotspreis von 53.178,13 Euro (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) gemäß den vorliegenden Angeboten vom 01.08.2023 zu vergeben.

10. Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. beschließt die Bauleis-

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

tungen zur Notreparatur der Bachmauer und der Überfahrt einschließlich Gehweg an der Adorfer Hauptstraße 38 als Sofortmaßnahme nach dem Starkregenereignis vom 06.09.2022 an die Firma

Krause & Co. Hoch- Tief- und Anlagenbau GmbH
Klaffenbacher Straße 5
09221 Neukirchen

zum Angebotspreis von 178.428,38 Euro (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) gemäß dem vorliegenden Angebot vom 01.08.2023 zu vergeben.

11. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Anbau an ein vorhandenes Einfamilienhaus auf dem Flurstück 1129 der Gemarkung Neukirchen, Am Böttcherstück 21.

12. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Zuschuss zum Pflegeschnitt von zwei Eschen, Weststraße 40 zu.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, den 26.09.2023 um 19.00 Uhr statt.

Sascha Thamm
Bürgermeister

Liebe Adorferinnen und Adorfer

Wir gehen auf ein Ende zu. Nicht was sie jetzt vielleicht denken. Ist es das Weltende? Das Ende der Regierung? Das jetzige Sommerende oder ein sonstiges Ende?
Nein, es ist das Ende unseres Breitbandausbaues. Mancher von Ihnen wird jetzt Jubel-Arien ansetzen obwohl er gar nicht singen kann. Wird aber auch wirklich Zeit.
Teilweise zoooog es sich wie Gummi. Es waren aber unterschiedliche Gründe warum es so lange dauerte. Müßig jetzt die Gründe dazu noch einmal aufzuzählen. Vorbei ist vorbei!
Mit einer großflächigen Deckenerneuerung der Gasthofkreuzung wird die Maßnahme abgeschlossen. *Dr Oderfer täte saan: s' wurde nochämol geteert*. Wobei die gesamte Dorfstraße durch Adorf eigentlich wieder „geteert" werden müsste! Aber das ist eine andere Baustelle.

Nun, Baustellen wird es in Adorf weiterhin geben. Zum Beispiel in nächster Zeit an der Adorfer Hauptstraße 38. In Folge des Hochwassers vom vergangenen Jahr, was sich zum 6. September jährte, muss die eingestürzte Brücke incl. Gehweg erneuert werden. Wie Sie sich denken können, natürlich unter Vollsperrung der Straße. Der Kran und der Bagger brauchen Platz. Es lässt sich nicht vermeiden. Die Umleitung erfolgt über Jahnsdorf.

Jetzt halte ich mit den Umleitungen auf. Man träumt ja nachts schon davon.

Vergangenen Monat hatten wir wieder unsere traditionellen Gartenzaungespräche. An drei Nachmittagen ab 16.00 Uhr gingen wir, Bürgermeister und ich, mit gemächlichem Schritt durch unser Adorf. Wir wollten auch nicht hetzen, denn es konnte jeder mit uns sprechen wer Zeit hatte. Selbst ein Starkregenereignis am letzten Tag konnte uns nicht aufhalten!! Teilweise warteten schon Bürger auf uns vor dem Haus um ihr Anliegen vorzutragen. Ob nicht gemähte Straßenränder, nicht leuchtende Straßenlampen oder rasende Moped oder Autofahrer – es wurde nichts ausgespart. Auch private Anliegen wurden aufgenommen und weitergeleitet. In solchen Gesprächen und bei lockerer Atmosphäre lässt sich manches Problem viel leichter bereden und letztendlich erklären. Über Anregungen für Veränderungen sind wir immer dankbar. Die Umsetzung ist eine andere Frage. Kommunalpolitik kann sehr kompliziert sein.
Angebotene Gartenzaunbiere mussten wir – leider – zurückweisen. Dienst ist Dienst.

Im Amtsblatt vom März hatte ich ihnen über Probleme der Straßenbeleuchtung auf dem Eichenweg im Wohngebiet der Klaffenbacher Straße geschrieben. Letztendlich war es ein Leitungsschaden im Erdkabel, was erst durch intensive Suche mit einem Kabelmesswagen ergründet werden konnte. Dokumentationen waren nicht vorhanden. Wer sich in dieser Materie ein wenig auskennt weiß, wie kompliziert so etwas sein kann. Letztendlich wurde die defekte Stelle gefunden. Natürlich kostet das alles Zeit und ist mit Aufwand verbunden.

Aufwand haben auch die Bürger betrieben, die mit großen Aufklebern an den defekten Straßenlaternen daran erinnerten, dass diese Laterne nicht leuchtet. Heutzutage kann jeder etwas monieren und bekleben und wenn er sich selbst komplett auf die Straße klebt. Ist alles okay. Die Frage ist nur: wer beseitigt die Aufkleber wieder? Muss dazu vielleicht ein externer Dienstleister beauftragt werden oder räumen die Bekleber es selbst wieder weg?
Ich lasse mich jedenfalls überraschen.

Damit sich aber niemand vom Herbst überraschen lässt, hier noch paar Hinweise. Meteorologisch gesehen fängt der Herbst am 1. September an - wie jedes andere Jahr auch. Im Jahr 2023 war das ein Freitag. Der kalendarische Herbstanfang ist dieses Jahr am Samstag, 23. September, um 8.49 Uhr mitteleuropäischer Zeit. Vielleicht ist das einer Gedenkminute würdig.

Bleiben Sie weiterhin neugierig für und auf unseren Ort und bleiben Sie gesund. Auch der Herbst bringt noch schöne Tage. *E bissl wärmeres Aaziezeich is aber ratsam.*

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.08.2023

Der Ortschaftsrat erzielte Einvernehmen zu folgendem Antrag auf Baumfällung:

- Eine Weide, eine Robinie, eine Pflaume und zwei Kirschen, Tiergartenweg 4, Gemarkung Adorf

Der Ortschaftsrat erzielte Einvernehmen zu folgendem Bauantrag:

- Umnutzung eines Wohnhauses zur Physiotherapie und Errichtung eines Anbaus, Tiergartenweg 4, Fl. Nr. 179 b, 175/4, Gemarkung Adorf

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Dienstag dem 19.09.2023 im Feuerwehrhaus statt. Dazu laden wir Sie wieder gerne ein.

Bernd Bochmann
Ortsvorsteher

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Suche nach einer IT-Assistenz

Die Oberschule Neukirchen schreibt eine Assistenzstelle auf Honorarbasis als IT-Assistenz aus, um die Digitalisierung fachmännisch zu unterstützen.

Voraussetzungen sind:

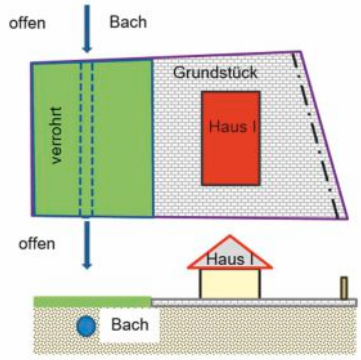
- Fachkenntnisse im IT-Bereich
- handwerkliche Fähigkeiten
- erweitertes Führungszeugnis

Schriftliche Bewerbungen bitte bis zum **30.09.2023** an Oberschule Neukirchen, Hauptstraße 56, 09221 Neukirchen Erzgeb.

Geben Sie uns bitte unbedingt eine Mailadresse an, da wir vorrangig diesen Kommunikationsweg nutzen.

Bachverrohrung und Durchlässe - Was ist zu tun und zu beachten?

Auf meinem Grundstück ist der Bach verrohrt.



Wer ist Eigentümer der Verrohrung?
Der Eigentümer des Grundstückes. (§36 Wasserhaushaltgesetz, § 26 SächsWG)

Wer ist für die Unterhaltung der Bachverrohrung zuständig?
Der Eigentümer des Grundstückes. (§27 SächsWG)

Darf das Rohr ausgetauscht, herausgenommen oder repariert werden?
Wenn eine wasserrechtliche Genehmigung der unteren Wasserbehörde vorliegt (§26 SächsWG)

Was ist zu tun?
- Regelmäßige Kontrolle, insbesondere vor und nach einem Hochwasser
- Totholz entfernen, gegebenenfalls auch im Gewässerverlauf oberhalb
- Wenn der Bach oberhalb und unterhalb offen ist: Querschnitt ober- und unterhalb von Anlandungen / Sedimenten freihalten
- Bei Bedarf räumlichen Rechen oder Gitter vor Rohreinläufen anbringen

Wenn das Grundstück eines Nachbarn mit betroffen sein sollte, müssen alle Maßnahmen mit dem Nachbar abgesprochen werden.

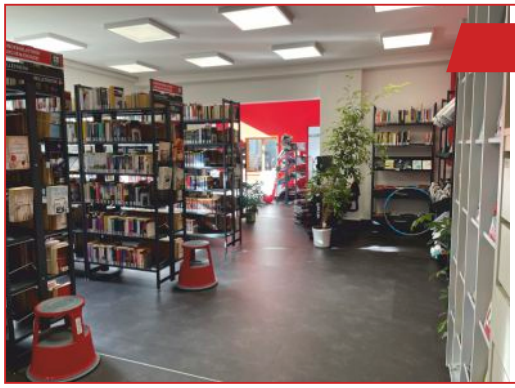
Was kann passieren, wenn der Eigentümer seiner Pflicht nicht nachkommt?
- Bei Hochwasser kann das Rohr verstopfen, dadurch entsteht eine Überschwemmung beim Nachbar.
- Beim Nachbar unterhalb kann es direkt nach der Verrohrung zu Ausspülungen kommen.

Bild links: Eine durch den Anlieger errichtete Verrohrung verschärft die Hochwassergefahr für den Oberlieger

Bild rechts: Ein räumlicher Rechen vor einer Verrohrung als Schutz von Verklausung (Verstopfung)

Der Eigentümer der Bachverrohrung (Anlage am Gewässer) ist dann zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet. (§823 BGB Schadensersatztpflicht)

Informationen der Bibliothek



ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK

Montag:
9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr

Tel. 0371 / 27 10 236
bibliothek@neukirchen-erzgebirge.de

BIBLIOTHEK ONLINE

Bitte nutzen Sie die offiziellen SocialMedia-Kanäle der Gemeinde.

Weitere Informationen finden Sie natürlich auch auf der Homepage www.neukirchen-erzgebirge.de/wordpress/einrichtungen/bibliothek/

Ferienfahrplan Deiner Bibliothek Neukirchen

Donnerstag, den 05.10.2023
14-17 Uhr Zocken PS 4 -
zur Beachtung: eine Woche vorher vorbestellen

Samstag, den 07.10.2023
Herbstbasteln- Drachen, Halloween und Geister basteln 10-12 Uhr,
Material wird gestellt

Montag, den 09.10.2023
Workshop Bibliothek von 9-12 Uhr,
geeignet ab 11 Jahren

Dienstag, den 10.10.2023 und Donnerstag, den 12.10.2023
14-17 Uhr Zocken PS4 - zur Beachtung: eine Woche vorher vorbestellen

TERMIN ÄNDERUNG

Zur Beachtung: Änderung Tag der Lesung!!!

Einladung zur Autorenlesung

Am **15. September** um **18.00 Uhr** liest
Frau Marion Selbmann aus Ihren Büchern:

„Die Geliebte des Henkers“
&
„Grausame Warheit - Das ditte Opfer“

Bitte um Voranmeldung bis **14.9.2023** in der Bibliothek.
Die Lesung ist kostenlos. Ich freue mich auf Sie. Ihre Heidi Eismann

Wandgestaltung in der Bibliothek erfolgreich abgeschlossen

• 4 Tage •
im Juli und August

• von: •
Sylvia Köhler

Zum Thema „Die Bibliothek hat Zukunft“

Vielen herzlichen Dank
Kommt vorbei und schaut euch das große Wandbild an.

Ich freue mich auf jeden Besuch.
Ihre Heidi Eismann

JETZT SCHON VORMERKEN

Der beste Tag aller Zeiten im Oktober…

ist der 07. Oktober 2023 von 10 - 12 Uhr denn da gehen wir alle in die Bibliothek Neukirchen.

Warum?
Wir spielen und basteln dort mit Playmais lustige Figuren. Außerdem warten viele Bastelsets auf kreative Hände.

Ab 5 Jahren geeignet. Auf geht's! Natürlich gibt es einen Korb voll mit Süßigkeiten

Bevölkerungsstatistik Stand Juli 2023

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.07.2023	5.295	1.609	**6.904**
Geburten	0	0	**0**
Sterbefälle	-4	-2	**-6**
Zuzüge	22	3	**25**
Wegzüge	-25	-3	**-28**
Stand 31.07.2023	5.288	1.607	**6.895**

RZV Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 03763/405 405
www.rzv-glauchau.de

GARTEN-ZAUN-GESPRÄCHE

18.09.2023 12.00-13.00 Uhr — Apotheke am Mühlengrund, Abzweig Adorf

22.09.2023 15.30-17.00 Uhr — im Festzelt zum Apfelfest

Stationärer Gartenzauntermin

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister Rei führt an folgenden Tagen Bürgersprechstunden durch:

14.09.2023	*16.00 - 18.00 Uhr*	**im Haus der Vereine Adorf, 1. Etage**
21.09.2023	*16.00 - 18.00 Uhr*	**im Rathaus Neukirchen, Zimmer 10**
28.09.2023	*16.00 - 18.00 Uhr*	**im Haus der Vereine Adorf, 1. Etage**
05.10.2023	*16.00 - 18.00 Uhr*	**im Rathaus Neukirchen, Zimmer 10**
12.10.2023	*16.00 -18.00 Uhr*	**im Haus der Vereine Adorf, 1. Etage**

Für dringende Belange können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer **0162 / 24 34 981** mit Herrn Rei in Verbindung setzen.

inetz
Ein Unternehmen von **eins**

Kostenfreie Telefonnummer für technische Störungen am **Gasnetz**:

0800 1111 489 20

Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen/Erzgeb. eingerichtet.
Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. ist Herr Bodo von Wenckstern.

Die Schiedsstelle ist nur noch per Post oder per Mail zu erreichen!

Per Post:
Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Friedensrichter - persönlich -
Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

Per Mail:
An gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de
mit der Bitte um Kontaktaufnahme und ohne Schilderung des Anliegens. Wir leiten die Mail dann weiter und Herr von Wenckstern wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Telefon-seelsorge:

0800-1110111 oder 1110222

anonym gebührenfrei und rund um die Uhr

MITNETZ STROM

Störungsnummern (kostenfrei) Montag bis Sonntag: 0.00 - 24.00 Uhr

MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70

Information der Wegewarte in Adorf und Neukirchen

oben: neue Sitzgelegenheit in Adorf
mitte: Wanderstele Eisenweg
unten: Wanderstele und Wegweiser am Freibad

Als Ehrenamtliche Wegewarte von Neukirchen übernehmen Bernd Walther aus Adorf - seit über 5 Jahren - und Sven Kümmeritz aus Neukirchen - seit fast 3 Jahren - die Betreuung der Wald- und Gemeindewege, um für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer eine gute und zuverlässige Begehbarkeit gewährleisten zu können. Große Unterstützung bekommt Herr Walther in Adorf vom 1. Vorstand des Kultur- und Heimatvereines, Herrn Rietschel.

Bei der Kontrolle der Wege wird zusätzlich auf die Aufstellung weiterer Mülleimer oder Sitzgelegenheiten geachtet, welche in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung aufgestellt werden können. In den letzten Monaten hat die Ausgestaltung der neuen Rundwege eine hohe Beachtung gefunden. Um alle Orte für die neuen Markierungen erfassen zu können, erhielten unsere Wegewarte tatkräftige Unterstützung von Bürgern aus der Gemeinde. Dafür ein herzliches Dankeschön.

In regelmäßigen Abständen nehmen Herr Walther und Herr Kümmeritz ebenfalls an Zusammenkünften anderer Wegewarte aus der Region – unter Organisation des Wegewartkoordinators der Wirtschaftsförderung Erzgebirge, gemeinsame Beratungen mit der Gemeindevertretung und der Tourismuskoordinatorin und an Treffen der Chemnitzer Wegewarte als Gast teil.
Abschließend möchten unsere Wegewarte darum bitten, beim Nutzen der Grünflächen und Wälder Verantwortung zu übernehmen. Die Natur dient nicht als Abfallbehälter für Verpackungen oder Bauschutt. Bitte entsorgen Sie Ihren Müll an den dafür vorgesehenen Stellen. Die Umwelt und die Schönheit unserer Region werden es Ihnen danken.

In Verbindung mit den Wanderwegen möchten wir Sie darauf Aufmerksam machen, dass die Verantwortlichkeit der Verkehrssicherungspflicht den anliegenden Grundstückseigentümern obliegt.

Falls Sie bei der Erkundung der neuen Rundwege oder auch anderer Strecken Möglichkeiten zur Verbesserung oder Missstände feststellen, laden wir Sie herzlich ein, Ihre Anregungen per E-Mail an Herrn Kümmeritz **wegewart-neukirchen@web.de** oder Herrn Walther **bb.walther@t-online.de** zukommen zu lassen. Natürlich können Sie sich auch jederzeit wie gewohnt mit der Gemeinde unter **gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de** in Verbindung setzen.

Wenn Sie Interesse haben unsere Wegewarte zu unterstützen, kommen Sie auf uns zu! Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Wir gratulieren zur Geburt Ihres Kindes

Mara Margarete Böhm
geb. am am 11.08.2023
Eltern: Margarete Böhm u. Thomas Schlabing, Neukirchen/Erzgeb.

Jubilarin im August

Herzlichen Glückwunsch

ZUM 91. GEBURTSTAG
am 19. August 2023
an Frau **Inge Steudel**

Erinnerungen an die Sturzflut in Adorf am 6. September 2022

Blick auf die Adorfer Hauptstraße am 6. September 2022 etwa 15 Uhr

Die Bilder der schrecklichen Sturzflut am Nachmittag des 6. September 2022 machten Adorf plötzlich ungewollt im Fernsehen und in den elektronischen Medien landesweit bekannt. Private Messungen des Niederschlages an jenem Nachmittag lagen bei etwa 50 Litern/m², allerdings in nur 30 Minuten!

Die Regenwolken entluden sich besonders stark am Eisenweg und dem oberen Adorfer Ortsteil. So ergossen sich Wasserströme durch dort liegende Täler des „Hofmann-Grundes“, des „Richter-Grundes“, aber auch entlang der Oberen Dorfstraße. In Adorf waren zu diesem Zeitpunkt, wie anderswo auch, die Böden von der monatelangen Trockenheit im Sommer ausgetrocknet, knochenhart und gar nicht fähig, solche Wassermassen plötzlich aufzunehmen. Die noch mit Wald bestandenen Flächen im Oberdorf als gute Wasserspeicher sind verhältnismäßig klein. Ein gleiches Szenario wäre auch eingetreten, hätte es zuvor tagelang geregnet und die Böden wären mit Wasser gesättigt gewesen. Erschwerend kam hinzu, dass ein großer Schlag der Adorfer Agrar GmbH kurz vorher mit Raps bestellt worden war. Die Pflanzen befanden sich noch im Keimstadium, so dass die Erde durch die Wurzeln nicht festgehalten werden konnte. Die landwirtschaftliche Großflächenwirtschaft trägt zwar zum wirtschaftliche Überleben der Betriebe bei, stellt aber eben auch, wie passiert, einen Risikofaktor bei solchen Niederschlagsereignissen dar, indem das Wasser von den großen hängigen Flächen ungehemmt zu Tale schießt. Feldraine und Feldwege mit Abschlägen für das Wasser existieren größtenteils nicht mehr. Die mitgerissenen Bodenpartikel verursachten die braune Färbung bzw. den Schlamm der Wassermassen. Adorf weist von der Würschnitz bis zum Eisenweg immerhin einen Höhenunterschied von über 200 m auf. Das Einzugsgebiet des in Adorf als „Mühlgraben“ bezeichneten Baches in „Richters Grund“ reicht bis zu den Flächen oberhalb der Jahnsdorfer Gaststätte „Morgensonne“ an der Verbindungsstraße Jahnsdorf/Meinersdorf. Auf Adorfer Flur wurde noch vor der Wende im Zusammenhang mit dem Barackenbau für vietnamesische Arbeitskräfte hinter der ehemaligen Schirmfabrik aus den Aushubmassen ein kleines „Rückhaltebeckchen“ gebaut, dessen Damm aber nur der schnellen Verbringung der Erdmassen diente. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht erwies sich das Becken bis heute für solche Sturzfluten als unwirksam.

Schon kurz nach dem Unwetter leisteten die Kameraden der Adorfer Freiwilligen Feuerwehr wirksame Hilfe bei den Betroffenen. Solidarische Hilfe fand in Vielzahl durch Nachbarn und Bekannte statt. Wie zu hören war, leisteten Handwerker sowie Versicherungen kurzfristig Hilfe. Allen Helfern wurde für die Hilfsbereitschaft vielfach gedankt. Im vergangenen Jahr wurden sowohl bei den einzelnen Bürgern wie auch auf kommunalen Flächen die dringendsten Schäden behoben. Trotzdem sind vorerst bleibende Schäden vorhanden. Die Chemnitzer Firma „C-Projekt ingenieure“ ermittelte einen Schaden von 10,5 Mio € für die Bachstrecken und kommunalen Flächen.

Solche Naturerscheinungen, wie in Adorf erlebt, sind vielgestaltig und nur begrenzt vorhersehbar. Das zeigte sich an jenem 6.9.2022 eindrücklich, indem tiefschwarze Wolken über Adorf heranzogen und sich die himmlischen Schleusen öffneten. Etwas entlastend muss man dazu sagen, dass es bisher mit wenigen Ausnahmen jedes Jahr im Erzgebirge

Blick auf die Burkhardtsdorfer Straße 10/12 am 6. September 2022 gg. 14.45 Uhr - Foto L. Bartsch

Einladung zu interessanten Nachbarn - Leukersdorf

Unser Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V. setzt diese Reihe mit dem Besuch von Leukersdorf fort. Herr Gruner und Herr Gränitz vom Leukersdorfer Heimatverein empfangen uns am Vereinshaus und führen uns durch den Ort. Alle Freunde unseres Vereins, auch die eine besondere Beziehung zu Leukersdorf haben, sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Sonnabend, den 23. September 2023 um 9.30 Uhr am Vereinshaus Leukersdorf, Neue Gasse 8.

Etwa gegen 12.30 Uhr wollen wir den Ausflug beenden.

Hin- und zurück können wir Fahrgemeinschaften nach individueller Absprache bilden

Anfragen an R. Rößler,
Tel. 03721 / 24201

Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V.

solch ein territorial begrenztes Unwetter gegeben hat, wie der Autor dieses Artikels aus seiner beruflichen Erfahrung weiß. Es waren einzelne oder mehrere Dörfer direkt betroffen, manchmal befand sich der geschädigte Bereich in einer unbewohnten, schwer zugänglichen Gegend. Wenige Male wurde wie 2002 oder 2012 ein landesweites Hochwasserereignis daraus. Wenn man auf den Videos vom Nachmittag des 6.9.2022 die Wassermassen zum Beispiel auf der Dorfstraße in Höhe der Schule fließen sieht, kommt unweigerlich die Frage auf, ob man diese Mengen überhaupt bändigen und in ein geordnetes Gewässerbett zwingen könnte. Wahrscheinlich nicht!
Realistischerweise müssen wir aber damit rechnen, dass irgendwann wieder eine solche oder ähnliche Katastrophe über Adorf hereinbrechen kann.
Niemand weiß, wann und wie intensiv. Kleinere Überflutungen sind in den vergangenen Jahren schon öfters z.B. im Adorfer Facebook dokumentiert worden. Hoffen und wünschen wir, dass uns und folgenden Generationen die Sturzflut vom 6. September 2022 nur als einmaliges Ereignis in Erinnerung bleibt.

Dipl.-Ing. Gottfried Bartsch im Auftrag des VOH Adorf/Erzgb. e.V.,

Der Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen zur Kirchner-Ehrung

Konzert zum 200. Geburtstag von Theodor Fürchtegott Kirchner (*10.12.1823 †18.9.1903) Sohn und prominenter Musiker unseres Ortes

Nur wenigen wird der Name des Musikers Kirchner im historischen Gedächtnis zu Neukirchen mit maßgeblichem Erinnerungswert vorgelegen haben. Dennoch ist er ein „Sohn“ des Ortes und wir begehen im Dezember seinen 200. Geburtstag. Theodor Kirchner war eines von 12 Kindern des Lehrers und Musikers Johann Gottfried Kirchner mit seiner Frau Amalia, geborene Wittber. Wohn- und Arbeitsstätte der Familie war das erste Schulhaus von Neukirchen, ehemals Bauerngut in der Nordstr. 51 (Bild unten rechts). Das Gebäude wurde wegen Baufälligkeit bereits abgerissen und es gibt leider kein Zeugnis mehr zu dessen Geschichte.

Bereits 1826 verzog die Familie nach Wittgensdorf, heute Ortsteil von Chemnitz, wo der Vater eine Stelle als Organist annahm.

Theodor Kirchner genoss eine ausgezeichnete Schulbildung und das Talent des Vaters zur Musik übertrug sich auf das Kind. Schon in frühen Jahren kam er mit so wichtigen Persönlichkeiten wie Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy in Kontakt, was seine Musikerlaufbahn wesentlich prägte.

Er studierte in Dresden und Leipzig am Konservatorium und nahm 1843 im schweizerischen Winterthur die Stelle eines Organisten an der dortigen Stadtkirche an. Neben dem Orgeldienst gab er Musikunterricht, leitete Chöre und Orchester und wirkte als Klaviersolist. Hier hatte er zudem Kontakt mit Johannes Brahms und Franz Liszt als herausragende Vertreter der Musik seiner Epoche. 1863 begann eine musische und partnerschaftliche Verbindung zur Witwe Robert Schumanns, Clara Schumann, die ebenfalls eine ausgezeichnete Musikerin war. Sie versuchte Kirchner von seiner Spielleidenschaft abzubringen. Da er dieser jedoch immer wieder verfiel, ging sie später auf Distanz zu ihm. 1868 heiratete Kirchner die Sängerin Maria Schmidt und hatte drei Kinder mit ihr. Die Ehe hielt nur wenige Jahre, aber Kirchner sorgte für Frau und Kinder weiter. 1872 ging er kurzeitig an den Meininger Hof und später als Musikschuldirektor nach Würzburg. 1875 kehrte er nach Leipzig zurück und 1883 nahm er eine Lehrstelle am Konservatorium in Dresden an, 1890 ging er nach Hamburg als Privatlehrer. Theodor Kirchner hat einen festen Platz in der Musikgeschichte und galt als überaus begabter Klavier-Virtuose. Als Komponist und Dirigent war er hoch anerkannt, seine Klavierwerke umfassen mehr als eintausend Kompositionen, er gilt als Hauptvertreter der Klavierminiaturmusik (kleine Musikstücke) der Romantik.

Er ist auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg begraben, seine Grabstätte ist noch heute erhalten.

In Wittgensdorf, einer Lebensstation des Musikers, ist eine Schule nach ihm benannt, in Winterthur/ Schweiz gibt es eine Theodor-Kirchner-Straße und in unserem Ort sollten ebenfalls Überlegungen zu seiner bleibenden Würdigung angestellt werden, die ihm einen angesehenen Platz zu seinem Gedenken einräumen.

Im Heft 13 der Neukirchener Heimatblätter (2022) wurde bereits eine umfangreichere Biografie des Künstlers angeboten (Autor: Jürgen Beyer).

Quellen: Bild Kirchner: www.schumann-portal.de, Geburtshaus Kirchners in der Nordstr. 51, 2020 abgerissen und heute mit einem Neubau versehen, Foto: D. Sommerfeld)

Rolf Schmalfuß, Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit des Heimat- und Geschichtsvereins Neukirchen

Ihm zu Ehren veranstaltet der Heimat- und Geschichtsverein gemeinsam mit dem „Convivum Musicum Chemnicense“, in der **Kirche Neukirchen** (Taufkirche von Theodor Kirchner) ein Konzert zum Gedenken an den Künstlerjubilar am Samstag, dem **18. November 2023, ab 17.00 Uhr**. Eigens für diesen kulturellen Höhepunkt wird ein Konzertflügel in der Kirche installiert. Die Künstler: Moderation und Pianist wird Prof. Christian Kluttig, Dresden sein, Violine Ovidiu Simbotin, Violoncello Dinar Enikeev, beide von der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, Orgel KMD i.R. Henoch Schürer, Stollberg und der Kirchenchor studiert bereits einige Werke des Jubilars ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist immer willkommen.

100 Jahre Freibad in Neukirchen

Im Jahre 1924 konnten Neukircher erstmals das neu erbaute Bad an der heutigen Max-Weiglt-Straße nutzen. Aber die Geschichte ist noch etwas länger.
Bereits im Juli 1898 beriet der Gemeinderat über die Errichtung eines Volksbades an der Würschnitz. Im Jahre 1907 beantragte das Neukirchener Lehrerkollegium die Schaffung eines Freibades. Für den Neukirchener Schwimmverein und die Neukirchener Jugend gab es nur die bescheidenen Möglichkeiten an der Steinernen Brücke in der Würschnitz oder im sogenannten Lorenz-Ziegeleiteich zu schwimmen. Dieser Lorenz-Teich war recht tief und somit war es für einen Nichtschwimmer schwer, zum Schwimmer zu werden. Auch Neukirchener Unternehmer, wie Oskar Türk, machten sich für eine Badeanstalt als Freibad stark.

Im Jahre 1922 gründete sich in Neukirchen ein Arbeiterschwimmverein mit ca. 60 Mitgliedern. Dieser Verein kaufte dem Bauer Paul Neukirchner ein Grundstück mit Teich ab. Dieser schon 1620 als *„der fördere teich des jungkers“* bekannte Teich hatte damals auch der heutigen MaxWeigelt-Straße den Namen Teichstraße gegeben. Man versuchte über freiwillige Arbeit das Bad zu erbauen. Dies gelang aber nicht und so übernahm die Gemeinde, die großes Interesse am Bad hatte, den Bau. Nur unter schwierigen Bedingungen gelang es dem damaligen Bürgermeister Paul Claußner, die finanziellen Mittel aufzubringen. Die Arbeiten wurden über Notstandsarbeit durchgeführt. Jeder Arbeiter bekam 30 Pfennige Stundenlohn. Die Schachtarbeiten übernahm Schachtmeister Bruno Lang, unter dessen Leitung die Arbeit zügig vorankam. Die Kosten betrugen insgesamt 6.000 Mark.
Das neu errichtete Freibad wurde am 20. Juli 1924 seiner Bestimmung übergeben. Die offizielle Einweihung erfolgte aber erst ein Jahr später, am 1. und 2. August 1925. Bis dahin war das Gelände eingezäunt und man baute darin noch einen Sprungturm. Für die Füllung des Freibades wurde bis 1932 das Wasser des aus dem Waldgebiet Oberschaar kommenden Baches, danach Badbach genannt, genutzt. Nach einem Einspruch der Amtshauptmannschaft gegen dieses Bachnutzung für den Badebetrieb wurde 1932 ein Anschluss an die zentrale Wasserversorgung hergestellt. Werner Sonntag, ein ehemaliger Neukirchener Einwohner, der in der Nähe des Bades wohnte, erinnert sich noch an den Mai 1945, als gerade der 2. Weltkrieg zu Ende ging. Damals war das Bad geschlossen, aber es war ein sehr warmer Mai. Die Neukirchener Jugendlichen verschafften sich über ein Loch im Zaun Zugang. Zeitweise waren bis zu 50 Jugendliche ohne Bademeister im Bad. Die Gemeinde setzte daraufhin Ellie Falke, die Tochter der Neukirchener Hebamme Falke, als Bademeisterin ein um die Sicherheit der Jugendlichen zu gewährleisten.

Im Laufe der Jahre wurde das Bad immer weiter verbessert. Durch den Zukauf von Land vergrößerte sich auch das Areal. Im Jahre 1954 wurden zwei Ufermauern erneuert und dabei das Bad auf genau 50 m verkürzt. In diesem Zusammenhang wurden auch Startblöcke aufgesetzt. Damit hatte man auch die Möglichkeit, Schwimmwettkämpfe durchzuführen. Ein Problem des Neukirchener Freibades waren die Überflutungen des Bades durch den Badbach. Bei Starkregenereignissen kam es häufig vor, dass sich der übervolle Badbach ins Becken ergoss. Die Auswirkungen waren, dass das Wasser abgelassen werden und das Becken gereinigt werden musste. In manchen Jahren kam dies sogar mehrmals vor. Man versuchte dem durch den Bau eines Bacheinlaufes vor dem Badgelände und einer größeren Umgehungsleitung bis zum Dorfbach in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts zu entgegnen. Bei starken Regenmengen nicht immer mit Erfolg.

Auch zu DDR-Zeiten wurde das Bad umgebaut und instandgehalten. So wurden im Jahre 1970 23 neue Umkleidekabinen aus Betonelementen gebaut.

Bademeister waren 1930 Bruno Lange, ab 1933 bis in die 40er Jahre Willy Georgi, in neuerer Zeit die Herren Arnold, Helmut Ruttloff („Rottluff Gust“), Herbert Hoffman („Hofmann Schütz“) und Siegfried Möckel. Helmut Rottluff war dabei allerdings nur von einem Neukirchener Betrieb als Interimslösung für den erkrankten Bademeister Arnold abgestellt worden.

Nach der Wende wurde das Bad noch eine Zeit lang von der Gemeinde betrieben und anschließend zur Betriebsführung an die Firma Clipp GmbH mit dem Bademeister Christian Lindner übergeben.

Im Oktober 2017 fasste der Gemeinderat den Beschluss zur grundhaften Sanierung des Bades. Dafür musste das Bad in der Saison 2018 geschlossen bleiben. Nach 13-monatiger Umbauzeit konnte das Freibad Ende Juni 2019 wieder geöffnet werden. Das alte Betonbecken wurde durch ein Becken aus Edelstahl ersetzt. Obwohl das Becken verkleinert wurde, konnten zwei 50 m Bahnen erhalten werden. Außerdem wurde eine neue Rutsche gekauft und eine leistungsfähige Filteranlage in Betrieb genommen. Die Baumaßnahmen kosteten insgesamt 2,7 Millionen Euro. Davon konnte die Gemeinde 900.000 Euro über Fördermittel abrechnen. Die Betriebsführung des Bades wurde ausgeschrieben. Den Zuschlag bekam der Unternehmer Thomas Sprunk, der noch weitere Bäder in unserer Umgebung betreibt. Einige Neuerungen gegenüber der bisherigen Nutzung gibt es. So wurden beispielsweise auf dem Gelände zwei Fass-Saunen aufgestellt, die man bis weit in den Herbst hinein mieten kann. Zum Saisonschluss findet jedes Jahr ein Hundeschwimmen statt. Dies ist ein Spaß nicht nur für die Vierbeiner.

Das Neukirchener Bad kann sich aktuell nicht über Zuspruch beklagen. So fanden im Jahr 2021 insgesamt 11.808 Besucher den Weg in die Einrichtung. Zum Saisonstart 2022 wurde ein neuer Kiosk errichtet. Der alte Holzkiosk entsprach nicht mehr den Ansprüchen der heutigen Zeit. Vor allem die hygienischen Bedingungen ließen zu wünschen übrig. Außerdem wurden die Sanitäranlagen erneuert, die inzwischen auch schon wieder in die Jahre gekommen waren. Dafür gab die Gemeinde 270.000 Euro aus. Davon kamen 75% als Fördermittel vom Erzgebirgskreis.

Jürgen Beyer

Rückblick des Kultur & Heimatverein Adorf Erzgebirge e.V.

KULTUR & HEIMAT VEREIN ADORF ERZGEBIRGE E.V

WIR FÜR UNSEREN ORT

Am 14. Mai diesen Jahres wurden im Ortsteil Adorf die neuen Wandertafeln enthüllt. Unser Verein organisierte dazu unter der Federführung der Gemeindeverwaltung eine kleine Tour „Rund um Adorf“.
Bei schönstem Wanderwetter nahmen unser Bürgermeister Sascha Thamm und der Vorsitzende unsers Vereins Tomas Rietschel, unter Beobachtung vieler Interessierter, die feierliche Enthüllung der Wandertafel an der Feuerwache vor.

Anschließend ging es auf Wanderschaft. Auf dem Weg rund um Adorf erfuhren die Wanderfreunde viel Wissenswertes über unseren Ort. Der Verein für Orts- und Heimatgeschichte hatte so einiges zu berichten. Es war sehr interessant für die aufmerksamen Zuhörer. Vielen Dank an die Berichterstatter des VOH.

Auch für die kleinen Wanderfreunde wurde ein Programm zusammengeschnürt. „De Pony WG e. V.“ aus Adorf organisierte eine Schnitzeljagd für die Jüngsten. Mit verschiedenen Anlaufpunkten, wo es Spannendes zu entdecken gab, Rätsel zu lösen waren und es Interessantes zu erfahren gab, war die Wanderung für die Jüngsten sehr kurzweilig.

Da Wandern hungrig und durstig macht, wurden die kleinen und großen Wanderfreunde von den Mitgliedern des KuHV schon am Pyramidenplatz erwartet. Bei einer kleinen Stärkung, kühlen Getränken und guter Unterhaltung haben wir den Tag abgerundet.

Mit viel Aufwand, Herz und Liebe hat uns „De Pony WG e. V.“ beim Wandertag unterstützt. Einer der kleinsten Vereine in unserem Ort hat bei den „jungen“ Wanderfreunden die Spannung und den Spaß am Wandern hochgehalten. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Im August besuchten wir den Verein bei einer seiner Veranstaltungen. Mit der Übergabe einer kleinen Spende für die Vereinskasse haben wir unseren Dank zum Ausdruck gebracht.

Das Floriansfest 2023 ist noch in aller Munde. Es war ein großartiges Fest. Es ist schon beindruckend, was unser Dorf so stämmen kann. Auch wir haben uns im Vorfeld dieser Veranstaltung Gedanken gemacht, wie wir unseren Beitrag zu diesem Fest leisten können. Es entstand dabei unter anderem die Idee ein Skatturnier unter der Schirmherrschaft des „Kultur und Heimatverein e. V.“, zu veranstalten. Die Idee wurde vom Veranstalter herzlichst aufgenommen.
Somit begannen wir mit der Planung.

Es musste ein Wanderpokal geschaffen werden. Kreative Ideen waren gefragt. Schnell wurde ein Entwurf gefunden. Wir haben gemeinsam mit Graveurmeisterin Steffi Groß, Inh. Gravierwerkstatt Chemnitz, einen Pokal für Adorf entworfen. Die vier Asse des Spiels wurden dargestellt. Eins davon war das geklöppelte „A“, filigran von unseren „Klöppelfrauen“ angefertigt.

Am Samstag um 10.00 Uhr startete unser (erstes) Skatturnier, mit insgesamt 24 Teilnehmern gut besucht.
Alle Spieler kämpften um die beste Punktzahl. Aber auch etwas Glück gehört beim Skat dazu.
Grand, Farbspiele, Null und Ramsch wurden gespielt. Alle Spieler hatten viel Spaß. Aber am Ende kann nur einer Gewinnen. Und so ging der Wanderpokal in diesem Jahr nach Leipzig.

1. Platz Frank Hofmann
2. Platz Andreas Bräuer
3. Platz Sven Mirau

Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Siegerehrung wurden die eingenommen Startgelder an die Gewinner anteilmäßig ausgezahlt.
Außerdem konnten wir den Siegern einen Präsentkorb des Einsiedler Brauhaus überreichen.
Hiermit möchten wir uns nochmals bei der Unterstützung durch das Einsiedler Brauhaus für das Sponsoring der Karten, Punktelisten und Präsente recht herzlich bedanken.

Auch unsere Klöppelfrauen haben im Rahmen des Floriansfestes ein Schauklöppeln vorgeführt. Dabei konnte jedoch nicht nur zugeschaut werden. Jeder Gast konnte sich unter Anleitung der „alten Hasen“ gerne ausprobieren. Schon nach ein paar „Schlägen“ konnte man ein Gefühl für diese traditionelle Handwerkskunst erlangen und bei einigen Gästen wurde dabei auch das Interesse zum „Weitermachen“ geweckt.

Einer der Höhepunkte des Festes war der große Festumzug am Sonntag. Auch unser Verein hat wieder gerne daran teilgenommen. Auf dem vorderen Teil des geschmückten Festwagens nahmen die Klöppelfrauen und unser Klöppelnachwuchs Platz, und führten ihr Handwerk vor. Währenddessen auf dem hinteren Wagenteil frische Roster auf den Grill gelegt und ein Fass Freibier angezapft wurde.

So konnten wir viele der zahlreichen Schaulustigen an beiden Straßenseiten erfreuen. Der eine oder andere unserer Vereinsmitglieder, ob mit oder ohne Maarguschn-Kostüm kam beim Verteilen ganz schön ins Schwitzen, aber der Spaß war es wert! Auf diesem Wege auch noch einmal vielen Dank an die TechnoFarm für die Zurverfügungstellung des Festwagens.

Am 27.08.2023 hieß es „RUND um ADORF 2023“- Auf geht's!
Ab in die Natur war der Slogan. Hinaus in unsere schöne Heimat. Ob zu Fuß oder per Rad konnte jeder selbst entscheiden. Es gab eine Wandertour oder eine Radtour, organisiert vom KuHV. Gut 50 Wander- und Radfahrerfreunde begaben sich am Sonntagvormittag auf den Weg um Adorf.
Am Ende der Touren trafen sich beide Gruppen auf dem Adorfer Sportplatz, um den Tag bei süffigen Getränken und herzhaftem Gegrillten ausklingen zu lassen.

Wir danken dem Adorfer SV, dass wir Gäste auf dem Sportplatz sein durften.
Es ist schön, wenn sich die Vereine gegenseitig unterstützen. Dann kann so ein grandioses Fest entstehen.
Wir waren gern dabei, und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Zum Abschluss noch ein Hinweis zu einer weiteren Veranstaltung des Kultur und Heimatvereins.

Am 02.10.2023, ab 16.00 Uhr, findet unser traditionelles Vereinshausfest statt. Gemeinsam mit anderen Vereinen planen wir eine gesellige Zusammenkunft rund um das Vereinshaus Adorf. Wir laden dazu alle Adorfer, Neukirchner und Gäste recht herzlich ein.

Geplant sind verschiedene Aktivitäten, so z.B. Kinderschminken durch „De Pony WG e.V.“, ein Lampionumzug mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, eine Ausstellung des VOH, kulinarische Spezialitäten der Landfrauen und der Sprottenjäger, frisch Gegrilltes und vieles mehr.

Das Fest wollen wir dann traditionell an der großen Feuerschale ausklingen lassen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Abend.

In diesem Sinne
WIR FÜR UNSEREN ORT!

Heiko Pester
Erweiterter Vorstand
Kultur und Heimatverein Adorf e.V.

APFELSAFT PROJEKT 2023

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder mit vielen, vielen Apfelspenden unterstützen!!!

Apfel-Sammel-Punkt

18.-21.9.2023

Hinter dem Rathaus

Montag - Donnerstag
von 7.00 bis 18.00 Uhr

Kindergarten Adorf

Montag - Donnerstag
von 6.00 bis 17.00 Uhr

Grundschule Neukirchen

Montag - Donnerstag
von 6.00 bis 16.30 Uhr

EINLADUNG FÜR DEN 22. SEPTEMBER 2023

... zum Schauen, Staunen & Verweilen

Von **09.00 bis 14.00 Uhr** können die Kinder aus unseren Einrichtungen die **mobile Saftpresse** auf dem Festplatz hinter dem Rathaus in AKTION erleben und mitmachen.

... „Apfel-Café“

Von **14.00 bis 17.00 Uhr** laden wir Sie recht herzlich auf unsere „Apfelkuchenstraße“ ein. Dort gibt es eine große Auswahl an **Apfelkuchen, Apfelkeksen und Apfelmuffins**.

ernten & abholen?

Wenn Sie möchten, dass unsere Kindergarten- und/oder Hortgruppen zum Apfelernten zu Ihnen ins Grundstück kommen, dann melden Sie sich gern unter:

Kita Pünktchen
Tel.: 0371 - 21 70 57
kita@neukirchen-erzgebirge.de
Kita Adorf
Tel.: 03721 - 23 851
kita.adorf@neukirchen-erzgebirge.de
Hort Neukirchen
Tel.: 0371 - 28 06 911
hort@neukirchen-erzgebirge.de

Beste Apfelgrüße aus dem Kindergarten!

Ein neuer Fotowettbewerb startet!

Dieses Mal dreht sich alles um das Element **Wasser**, egal ob im Meer, als stiller Teich oder bei einem Regenschauer. Zeigen Sie uns Ihre schönsten Bilder, bei denen Sie einzigartigen Momente einfangen.

Schicken Sie uns bis zum 01. Oktober 2023 dafür bis zu 10 Fotos mit der Angabe des Aufnahmeortes an:

tourismusmanagement@jahnsdorf-erzgeb.de.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Einsendung zustimmen, dass die Bilder mit der Lizenz CC BY-ND, das heißt ohne Bearbeitung durch uns und mit Namensnennung weitergenutzt werden können. Um das Recht am eigenen Bild nicht zu verletzen, können wir keine Bilder mit Minderjährigen ohne die Unterschrift beider Erziehungsberechtigten veröffentlichen.

Alle Hobbyfotografen aufgepasst!

Gemeinsam mit der Gemeinde Neukirchen und der Stadt Thalheim können wir gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ das Fotoprojekt „Brücken bauen am Eisenweg“ umsetzen.

Wanderausstellung

Durch die rege Beteiligung an den vorherigen Fotowettbewerben haben die Teilnehmer immer wieder ihr Talent gezeigt, Orte in Ihrem einzigartigen Blickwinkel einzufangen. Dieses Können möchten wir gemeinsam mit den unbekannten Orten in unseren Gemeinden zeigen. Dafür sind alle aufgerufen bis zu 10 eigene Bilder von Orten, die oftmals unentdeckt bleiben oder vergessen wurden und doch das Gesicht der drei Gemeinden prägen einzuschicken. Mit diesen Bildern wird eine Wanderausstellung nächstes Frühjahr gestaltet. Ein Rahmenprogramm mit Erzählcafés und feierlichen Eröffnungen runden die Ausstellungen ab und soll die Geschichte der Orte wiederbeleben.
Dabei dürfen die eingeschickten Bilder gern die Dateigröße haben, die ein Druck in A2 zulassen, aber auch Hobbyfotografen, die mit einem Handy fotografieren, sind gerne eingeladen, ihre Bilder einzuschicken. Die geplanten Rahmengrößen sind so gestaltet, dass jeder einen Platz finden kann.
Bis zu 10 Fotos können Sie an die E-Mail-Adresse: post@demokratie-am-eisenweg.de schicken. Bitte auch eine genaue Ortsbeschreibung und einen kleinen Text, warum Sie genau diesen Ort ausgewählt haben und was ihn für Sie auszeichnet, anfügen. Bitte beachten Sie, dass die Bilder für eine öffentliche Ausstellung und die Ankündigung dieser auf Social Media genutzt werden.

Fotografie Workshops

Falls Sie gerne Ihr eigenes Können verbessern möchten und Tipps einer professionellen Fotografin erfahren wollen, melden Sie sich gerne für einen der drei kostenlosen Workshops an. In jeder Gemeinde wird die erfahrene Fotografin in einem dreistündigen Kurs in der freien Natur die Grundlagen guter Fotografie erklären. Dazu steigt sie in die Themen der richtigen Belichtung, Schärfe und Unschärfe sowie dem Einsatz des Blitzes ein. Die Kurse sind für Kameras jeglicher Art und Mobiltelefone geeignet.

Für die Anmeldung bitte eine E-Mail an tourismusmanagemen@jahnsdorf-erzgeb.de schicken oder unter 0371 / 27182-36 anrufen.

Pro Termin können maximal 15 Personen teilnehmen, der genaue Treffpunkt wird später mitgeteilt.

WORKSHOP-TERMINE

Sa. 07.10.2023, 14.00 - 17.00 Uhr
Rund um Neukirchen

Sa. 21.10.2023, 14.00 - 17.00 Uhr
Rund um Thalheim

Fr. 27.10.2023, 14.00 - 17.00 Uhr
Rund um Jahnsdorf

Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

17.09.	*10.00 Uhr*	Erntedankgottesdienst in Neukirchen
	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf
23.09.	*19.30 Uhr*	Albert Frey Konzert in Neukirchen
24.09.	*10.00 Uhr*	Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Adorf
01.10.	*10.00 Uhr*	Sakramentsgottesdienst in Neukirchen
08.10.	*09.00 Uhr*	Predigtgottesdienst in Neukirchen
	10.00 Uhr	„Treffpunkt Kreuz“ mit der landeskirchlichen Gem. in Adorf

Zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten findet immer parallel Kindergottesdienst statt.

Eine Andacht o. Kurzpredigt kann über unser Andachtstelefon mit der Rufnummer 03721 / 33 999 23 zum Ortstarif gehört werden.

Jeden Mittwoch erwartet Sie eine neue Andacht von einem Mitarbeiter unseres Christuskirchspiels.
Je nach Möglichkeit können Sie auch am Sonntag eine Predigt hören.
Wenn Sie mögen: Greifen Sie zum Hörer!

Gott segne Sie!

Kontakt:

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neukirchen

Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen
Pfarramt Tel.: (0371) 21 71 43
Friedhof Tel.: (0371) 21 71 13

Öffnungszeiten Pfarramt Neukirchen
Montag 9-11 Uhr,
Dienstag 9-11 Uhr / 16-17 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf

Adorfer Hauptstr. 98
09221 Neukirchen OT Adorf
Tel.: (03721) 27 10 84

Öffnungszeiten Pfarramt Adorf
Donnerstag 17-18 Uhr

Informationen zum Albert Frey-Konzert Neukirchen am 23.September 2023

Offizieller Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr.

Ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, etwas zu Essen, zu Trinken, die Bücher- und CD-Auswahl für ein Andenken des Abends zu erwerben. Auch in der Konzertpause und im Anschluss gibt es Speisen- und Getränkeangebote.

Für Gehbehinderte bestehen Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen der Kirche. Alle anderen Besucher bitten wir, sich Parkplätze im Umkreis der Kirche zu suchen (mit Rücksicht auf die Anwohner), zu Fuß zu kommen oder Fahrgemeinschaften zu bilden.

Das Konzert wollen wir als gemeinsames fröhliches Fest miteinander feiern und das Programm soll jeden Gast in guter Weise ansprechen und Freude machen.

FEUERABEND NEUKIRCHEN

16.9.2023 · 19.30 Uhr

www.4mde.org

4MDE 4

GPS 50°46´35.0"N
12°52´48.3"E
(Kirchsteig Neukirchen)

Thema

PYROLYSE

Jeder bringt etwas zum Grillen mit, Getränke sind vorhanden.

Kontakt: Hendrik Klötzer
kloetzersmail@t-online.de

Die Veranstaltung findet in freier Natur statt, bei Wind und Wetter.
Entsprechende Kleidung wird empfohlen.

AN(GE)DACHT

Cornelia Zuk

RITUALE

Vielleicht hast Du jetzt in den Ferien, Deinem Urlaub bestimmte Rituale, genossen:
wie das Fahrrad-Camp mit der Freundestruppe, der Abenteuertrip mit den Enkeln, die jährliche Auszeitwoche ohne social media, 4 Tage allein mit meinen Schwestern im Spa, immer woanders, aber auf jeden Fall im Süden, mit dem Rucksack loslaufen ins Blaue…

Andere Rituale begleiten Dich vielleicht öfter: sonntags genießt Du das ausgiebige Frühstücksritual mit dem besonderen Kaffee und dem 5 ½ Minuten Ei, Deiner Lieblingsmusik dazu und dem ausführlichen Plausch mit deinen Lieben. Sicher gibt es das Einschlafritual für Dein Kind mit Gute-Nacht-Geschichte und Liebkosungsgeste. Du bist begeistert vom wöchentlichen Skat- oder Volleyballritual, ein Abend, an dem Du nicht allein bist. Du erntest in ritueller Form Deine Äpfel vom Baum, pflegst als Unternehmen ein gemeinsames Mittwochs-Ritual 13.00 Uhr Mittagessen mit allen Kollegen, schreibst einen Geburtstagsbrief an die frühere Schulfreundin, zündest eine Kerze auf dem Grab Deines Großvaters an. Du feierst Deinen Hochzeitstag in einem besonderen Ritual der Verbundenheit nach vielen gemeinsamen Jahren des Miteinanders, auch wenn es nicht immer nur Hochzeiten gab. Vielleicht beginnst Du auch Deinen Tag mit einem Ritual, sogar freiwillig 20 Minuten, bevor Du eigentlich aufstehen müsstest und beendest ihn mit einem Dankbarkeits-Ritus, für das, was heute war. Du lebst das Ritual des ehrenamtlichen Engagements, das Ritual einer versöhnlichen Grundhaltung, das Ritual des achtsamen Hinhörens, das Ritual des Staunens.
Vielleicht findest Du das Wort Ritual auch langweilig, verstaubt und findest Dich eher im Begriff der Gewohnheit wieder, mit der Du Dein Leben bewusst oder auch unbewusst füllst.

Welche Rituale magst Du und pflegst Du?
Welche gibst Du Deinen Kindern und Kindeskindern weiter und von welchen erzählst Du anderen?
Welche Rituale sind für Dich nur überflüssige und leere Gepflogenheit?
Welche Rituale entdeckst Du neu?
Und wodurch werden sie bei Dir aktiviert?

Ein Ritual: „Es ist das, was einen Tag vom andern unterscheidet, eine Stunde von den anderen Stunden“, lässt Antoine de Saint-Exupéry den Fuchs zum kleinen Prinz sagen.
Es ist ein Aufruf, der in der Schnelllebigkeit unseres Alltags und der schier unendlichen Möglichkeiten aktueller denn je ist.
Es ist möglich, das Wunderbare zu entdecken.
Rituale helfen uns, nicht gelebt zu werden, sondern aus der Mitte heraus zu leben.
Bewusst geschaffene Rituale können Kraft geben, wenn es schwierig wird, können verbinden und uns öffnen, schaffen Raum für Beziehungspflege und Gelassenheit, Nahrung für die Seele.
Die Mystikerin Teresa von Avila schrieb in ihrer Schrift von der „Inneren Burg“:
Kann es etwas Schlimmeres geben, als dass wir uns in unserem eigenen Haus nicht zurechtfinden? Wie können wir hoffen, in anderen Häusern Ruhe zu finden, wenn wir sie im eigenen nicht zu finden vermögen?“
So ist ein Ritual für mich, täglich und ganz bewusst einen Ort des Innehaltens aufsuchen, an dem ich mich in meinem eigenen inneren Haus zurechtfinden kann.
Wachsam, damit Rituale nicht zur sinnentleerten Gewohnheit werden, bleibe ich so lebendig und schaffe Raum für Berührung mit mir selbst und mehr.

Das zeigt, dass ich mir letztlich nur das Zuhause in mir schenken lassen kann und ich Teil eines größeren Ganzen bin.

Reif für die INSEL
insel-adorf.de

Kontaktdaten für Rückfragen:
Glaubens- und Lebenszentrum INSEL
Burkhardtsdorfer Straße 1
09221 Neukirchen

Termine der INSEL Adorf im SEPTEMBER

16.09.2023	*16.00 Uhr*	**Konfi-Tag**	INSEL
22.09.2023	*19.30 Uhr*	**pen Heaven**	Kirche Thalheim
24.09.2023	*15.00 Uhr*	**BET-EL für ALLE** **Frank Döhler „Gewagte Liebe“**	INSEL
27.09.2023	*17.30 Uhr*	**BergFEST**	INSEL
30.09.2023	*17.00 Uhr*	**Dinorah**	Kirche Neukirchen
täglich	*17.45 - 18.05 Uhr*	**Abendgebet**	
montags	*19.00 Uhr*	**Montagsgebet**	

E-Mail:buero@insel-adorf.de
Web:www.insel-adorf.de
03721 / 27 10 85

Anmeldungen für Verkäufer: foerderverein.gsneukirchen@web.de

An alle frischgebackenen Eltern aus Adorf/Neukirchen und Umgebung

Ihr hättet gern Kontakt zu anderen Eltern mit ihren Babys, möchtet euch ein wenig austauschen und die Kleinen beim Spielen beobachten? Dann seid ihr herzlich eingeladen zum

Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Vereinshaus Adorf.
Meldet euch gern vorher unter +49 159 06045980 oder schreibt eine Nachricht.
Wir freuen uns auf euch.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Dienstag, den 17. Oktober 2023, um 18.30 Uhr
in der Grundschule Neukirchen statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- Rechenschafts-/Kassenbericht 2022/2023
- Entlastung des Vorstands
- Wahl eines neuen Vorstands
- Veranstaltungen/Projekte 2023/2024, Wünsche, Anregungen

Wir freuen uns auf eine unterhaltsame und inspirierende Mitgliederversammlung mit belegten Brötchen von „Kerstins-Rennsemmel". Um besser planen zu können, tragt Euch bitte bis 10. Oktober 2023 in der Teilnehmerliste ein (QR-Code nutzen).

SCAN ME

Bei Fragen/Anregungen sind wir gern für Euch da.
foerderverein.gsneukirchen@web.de

Freundliche Grüße
Der Vorstand

Schulanfang in der Grundschule Neukirchen

Mit einem fröhlichen Schulanfangsprogramm haben wir am 19.8.2023 unsere Schulanfänger in die Grundschule aufgenommen. In drei ersten Klassen werden die insgesamt 67 Kinder von Frau Stengel, Herrn Ceranski und Frau Schaupp unterrichtet.

Das bunte Programm mit Musik und Theater gestalteten die Kinder der Theatergruppe und des Chores unter der Leitung von Herrn Ceranski und Frau Pauksch. Mit dem Mini-Musical „Nele lernt lesen“ zeigten sie den Schulanfängern, wie wichtig es ist, in die Schule zu gehen und zu lernen.

Aufmerksam verfolgten die zukünftigen Erstklässler das Programm und konnten anschließend mit leuchtenden Augen ihre langersehnte, von den Eltern liebevoll hergerichtete Zuckertüte übernehmen. Im Anschluss an die Schulaufnahme erhielten die Schulanfänger eine Sonnenblume des Fördervereins. Es entstand das erste Klassenfoto, welches der Förderverein sponsert. Diese werden zum ersten Elternabend an die Eltern übergeben.
Im Außenbereich sorgten Mitglieder des Fördervereins für eine schöne und ansprechende Umrahmung der Feierlichkeiten. Außerdem hielten sie für die Gäste kühle Getränke bereit, was bei den hochsommerlichen Temperaturen natürlich sehr gut ankam.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Fotografin Annett Dybol und den Vorstand des Fördervereins der Grundschule.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Oberschule Neukirchen, deren Sporthalle wir nutzen durften, bei Alina und Lena Kühne für die musikalische Unterstützung sowie Herrn Dominik Wodrig für die Bühnentechnik.

Sehr dankbar sind wir auch unserem Hausmeister, Herrn Mildner sowie den Bauhofmitarbeitern, deren Unterstützung uns eine große Hilfe war. Nun schauen wir voraus in ein spannendes Schuljahr mit vielen Höhepunkten und Aktivitäten. Wir wünschen allen Kindern Spaß und Freude beim Lernen.

Das Team der Grundschule Neukirchen

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost informiert

Für eine gesicherte Blutversorgung: Im „Team Lebensretter“ Blut spenden und Gewinnchance erhalten

Erfahrene Blutspenderinnen und Blutspender wissen, dass sie mit ihrem Engagement die Lebensqualität vieler schwer kranker Patienten verbessern können. Wer bereits mehrfach Blut gespendet hat, hat mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch schon Leben gerettet. Langfristig - über die kommenden Jahrzehnte - kann die Blutversorgung aber nur dann sichergestellt werden, wenn noch mehr Menschen von der überlebenswichtigen Bedeutung des Blutspendens überzeugt werden können.
Deshalb bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit seiner Aktion „Team Lebensretter - Gemeinsam Blut spenden“ seine Spenderinnen und Spender darum, Freunde, Bekannte, Familienmitglieder oder Kollegen, die bislang noch nie Blut gespendet haben, ebenfalls von der Wichtigkeit dieses freiwilligen Engagements zu überzeugen und sie als Erstspender*innen zu den eigenen Spendeterminen mitzubringen.

Um sich für die Überzeugungskraft zu bedanken, bietet der Blutspendedienst die Möglichkeit zur Teilnahme an attraktiven Verlosungsaktionen. Noch im Oktober und November werden monatlich mehrere Reisen nach Berlin oder Dresden mit Übernachtung für einen Besuch für zwei Personen im Botanischen Weihnachtsgarten verlost. Die Gewinner*innen tauchen noch im Dezember 2023 oder im Januar 2024 in die stimmungsvolle Atmosphäre des „Christmas Garden“ ein.

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online unter:

https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de.

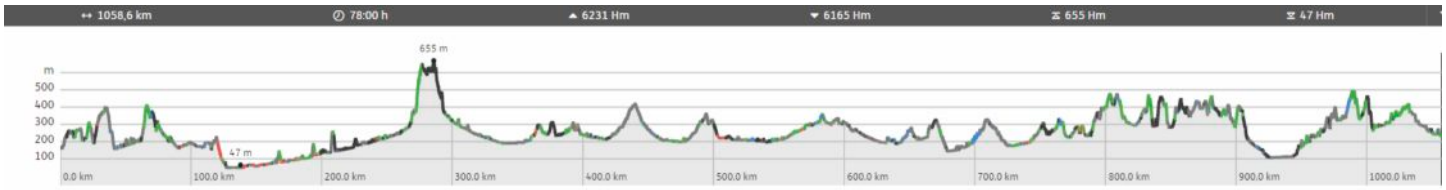
Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin https://www.blutspende.de/magazin zu finden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Donnerstag, 19.10.2023
von 15.30 bis 18.30 Uhr
im Gasthof Adorf,
Adorfer Hauptstraße 74

DIE MITTELLANDROUTE D-4
Unser Aktiv-Tipp im September

Foto: Schloß Belvedere im Süden von Weimar



Diesen Monat geht es weit in die Ferne. Die Mittellandroute D-4 führt einmal quer durch Deutschland von der niederländisch-belgischen zur polnisch-tschechischen Grenze und verläuft dabei auch durch unsere Region.

Die Tour von 1.044 km beginnt in Aachen. Von dort führen 10 Tagestouren mit ca. 100 km pro Strecke durch das aussichtsreiche Rheinische Schiefergebirge, das Lahntal, den Thüringer Wald bis zur Sächsischen Schweiz. Kulturliebhaber kommen von Aachen, Bonn, Eisenach, Erfurt, Weimar bis Dresden auf Ihre Kosten, doch auch die wunderschöne Natur mit vielen Seen, Flüssen und Wäldern sorgt für eine abwechslungsreiche Fahrt. Die einzelnen Streckenabschnitte eignen sich auch sehr gut als Tagesausflüge, um Deutschland Stück für Stück zu entdecken.

Genießen Sie einen hoffentlich sonnenreichen September!

Foto: Park Belvedere im Süden von Weimar | www. schatzkammer-thueringen.de

LEADER-Region

NEWSLETTER

September 2023

TOR ZUM ERZGEBIRGE

Die Region Der Verein Das Regional-management

LEADER (gesprochen: Lieder) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und dient der Regionalentwicklung. Eine LEADER-Region wird durch den Zusammenschluss mehrerer Städte und Gemeinden gebildet. Unsere Region "Tor zum Erzgebirge" wurde im Jahr 2014 gegründet und besteht aus den acht Kommunen Stollberg, Lugau, Oelsnitz/Erzgeb., Neukirchen, Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz. Das Regionalmanagement besteht seit 2016. Aktuell gibt es in Deutschland 372, europaweit etwa 2.700 LEADER-Regionen.

Grundlage einer jeden LEADER-Region ist die sog. Lokale Aktionsgruppe (LAG). Hier arbeiten Menschen aus verschiedenen Bereichen (Verwaltung, Vereine, Privatpersonen u.a.) ehrenamtlich miteinander, um Projekte zur Entwicklung der Region voranzubringen. Für den neuen Förderzeitraum bis 2027 wurde ein Verein gegründet, der auf Basis einer Entwicklungsstrategie arbeitet. Schwerpunkte sind z.B. Förderung von Tourismus und Ehrenamt. Die LAG wird durch das Regionalmanagement bei ihrer Arbeit unterstützt. So konnten bisher etwa 300 Projekte umgesetzt und fast 13 Mio. Euro Fördermittel aus unterschiedlichen Töpfen in die Region geholt werden. Regionalmanager Christian Scheller, seit 2016 im Amt, wird zukünftig durch Victoria Kalbitz als neue Assistenz unterstützt. Weitere Projektstellen, z.B. im Bereich Tourismus, sind in Planung.

Tor zum Erzgebirge e.V.

LEADER-Region und Lokale Aktionsgruppe

Geschäftsstelle Regionalmanagement
Untere Hauptstr. 2
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Internet: www.tor-zum-erzgebirge.de
Instagram: @torzumerzgebirge

Link zur Homepage

Vorsitzender: Sascha Thamm
Geschäftsführer: Christian Scheller
Tel.: 037298 / 9795 -11/ -12
E-Mail: info@tor-zum-erzgebirge.de

Das Team der Geschäftsstelle Regionalmanagement:
Christian Scheller (Leitung) und Victoria Kalbitz (Assistenz)

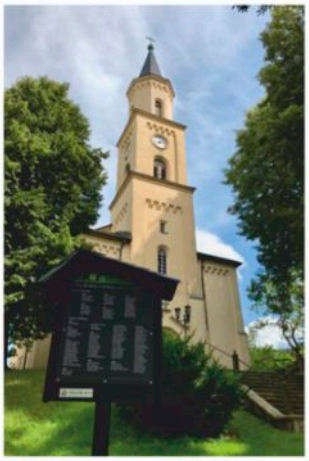
Informationen und Wissenswertes

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Die **LEADER-Förderung** läuft wieder an und wir gehen derzeit davon aus, **ab Herbst 2023** wieder Aufrufe starten zu können. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auf unserer Homepage.

Mit dem Programm **100xDigital** unterstützt die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** deutschlandweit 100 gemeinnützige Organisationen beim digitalen Wandel. **Ab dem 13. September** kann eine Interessenbekundung eingereicht werden:
www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/100xdigital

Der **Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V.** fördert künstlerische, herausragende und zukunftsweisende **Projekte der Amateurmusik**, eine Bewerbung ist **bis 10. Oktober** möglich:
www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds



Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle

Kreativcafé ¿Kaputt?:
(immer am 1. Montag des Monats von 15-18 Uhr, ohne Anmeldung)

- 4. September 2023
- 9. Oktober 2023 (durch Feiertag eine Woche später!)
- 6. November 2023 („Schwibbuung-Wargstatt“ Teil 1)

Ehrenamtswerkstatt: (Infos siehe Homepage)

- 23. Oktober 2023
- 20. Januar 2024
- 20. April 2024

Sonstige:

- Infoveranstaltung zum kreativen Ideenwettbewerb "Gieht luus!" am 7. November 2023 um 18:00 Uhr

Wir fördern den ländlichen Raum

An dieser Stelle werden wir zukünftig tolle Projekte vorstellen, die wir inhaltlich und/oder mit Fördermitteln unterstützen konnten:

Historischer Themenwanderweg in den Stollberger Ortsteilen Beutha und Raum

An 27 Stationen vorbei führt der Themenwanderweg vom historischen Armenhaus und Dorfgefängnis Beutha aus bis zur Meisterei im Stollberger Ortsteil Raum.

Auf der beschilderten 4,8 km langen Route entdeckt man zu Fuß oder mit dem Rad hautnah die wechselvolle Geschichte von Beutha und Raum.

Die individuell gestalteten Lehrtafeln vermitteln entlang des Weges interessantes Wissen zum einstigen Kirchenleben, den früheren Strumpffabriken, alten Mühlen und Schulen sowie zu allerlei weiteren historischen Gebäuden.

Auf geht's zur Entdeckertour durch unsere Heimat!

Kofinanziert von der Europäischen Union

Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs

Die Sächsische Jugendstiftung hat gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend ein Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs entwickelt. Im Rahmen des Projekts „DES demokratisch, engagiert und selbstverwaltet“ wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, auf deren Ergebnisse das Angebot reagiert. In dreistündigen Praxisbausteinen werden Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork im Club oder der Umgang mit Konflikten behandelt. Die vier Praxisbausteine können von den Jugendclubs kostenlos und in verschiedenen Formaten gebucht werden.

„Im Rahmen unserer Bedarfsanalyse wurde vor allem deutlich, dass das Thema Mitmachen als problematisch erfahren wird. Deshalb haben wir die Praxisbausteine Gemeinsam mehr erreichen und next generation entwickelt“, sagt Julian Koch-Duschek, Projektleiter von DES! „Mit Gemeinsam mehr erreichen reagieren wir auf den häufig geäußerten Frust darüber, dass die viele ehrenamtliche Arbeit meist auf zu wenigen Schultern lastet.“ Themen sind neben der Entstehung von verbindlichem und gutem Teamwork auch die Frage, wie Konflikte produktiv in der Gruppe gelöst werden können. Koch-Duschek erzählt weiter: *„Viele Jugendclubs sind mittlerweile geprägt durch Überalterung. In next generation beschäftigen wir uns deshalb mit dem Thema Nachwuchsgewinnung und junges Engagement.“* Im Fokus steht die Frage, wie neue Mitglieder in den Jugendclub eingebunden werden können. Außerdem geht es um Techniken der Mitgliederwerbung.

Andreas Wujanz, Projektmitarbeiter von DES!: *„Wir haben festgestellt, dass Jugendclubs durchaus mit problematischen Verhalten durch Gäste zu kämpfen haben. Das fängt bei respektlosem Verhalten an und geht bis zu körperlicher Gewalt. Aus dieser Problemlage heraus entstand der Praxisbaustein Stress im Club.“* Dieser gibt Hilfestellungen im Umgang mit solchem Verhalten, informiert über den rechtlichen Rahmen in diesen Situationen und beschäftigt sich mit Strategien zur Deeskalation. *„Häufig sind selbstverwaltete Jugendclubs super engagiert, schrecken aber davor zurück, sich aktiv dort einzubringen, wo es um ihre eigenen Interessen geht. Meist liegt das daran, dass Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse als zu intransparent erfahren werden.“* Um selbstverwalteten Jugendclubs das Know-How in die Hand zu geben, sich politisch zu beteiligen, entstand der vierte Praxisbaustein *„Politische Lobby stärken“*.

Die vier Praxisbausteine sind miteinander kombinierbar, stehen aber auch für sich allein. *„Wir verstehen uns als Impulsgeber. Stellen wir aber fest, dass eine langfristige Unterstützung notwendig ist, können wir die Kontakte für eine anschließende Prozessbegleitung vermitteln, etwa durch Kolleg*innen der Sächsischen Landjugend“*, schließt Andreas Wujanz.
Detaillierte Informationen zu den Praxisbausteinen finden sich unter

www.nimm-des.de/veranstaltungen

Hier können auch direkt Buchungsanfragen gestellt werden.

Das Projekt DES! stärkt selbstverwaltete Jugendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Pressekontakt:
Julian Koch-Duschek
Mobil: 0157 77441830
E-Mail: jduschek@saechsische-jugendstiftung.de

SLJ SÄCHSISCHE LANDJUGEND E.V.

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Informationen für Personen aus der Ost-West-Rentenüberleitung

Die Bundesregierung hat am 18. November 2022 beschlossen, eine Stiftung des Bundes zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler*innen (Härtefallfonds) zu errichten. Träger der Stiftung ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Die Leistung der Stiftung richtet sich an bestimmte Personengruppen, die einen erheblichen Teil ihrer Erwerbsbiographie in der ehemaligen DDR bzw. im ausländischen Herkunftsgebiet zurückgelegt haben und sich aufgrund der daraus resultierenden Auswirkungen auf ihre gesetzliche Rente benachteiligt fühlen. Sie sollen zur Abmilderung ihrer empfundenen Härten außerhalb des Rentenrechts eine pauschale Einmalzahlung als finanziellen Ausgleich erhalten.

Wie hoch ist die pauschale Einmalzahlung?

Die Einmalzahlung beträgt 2.500 Euro. Die Bundesländer können dem Härtefallfonds bis zum 31. März 2023 beitreten.
Für Berechtigte mit Wohnsitz in einem Bundesland, das dem Härtefallfonds beigetreten ist, kann die Einmalzahlung insgesamt 5.000 Euro betragen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um die Leistung zu bekommen?

- Sie haben am 1. Januar 2021 eine oder mehrere Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung von insgesamt weniger als 830 Euro netto (nach Abzug von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung) bezogen. Auch ausländische Renten zählen dazu.
- Sie hatten am 1. Januar 1992 das 40. Lebensjahr bereits vollendet. Sie erfüllen diese Voraussetzung, wenn Sie vor dem 2. Januar 1952 geboren sind.
- Ihre Rente (Altersrente, Erwerbsminderungsrente oder Erziehungsrente) hat nach dem 31. Dezember 1996 begonnen und Sie haben in der ehemaligen DDR (längstens bis zum 31. Dezember 1991):
  - mindestens 10 Jahre ununterbrochen bei der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Post oder im Gesundheits- und Sozialwesen gearbeitet oder
  - mind. 4 Jahre lang Familienangehörige gepflegt und deshalb Ihre Beschäftigung vollständig aufgegeben oder
  - mindestens 5 Jahre lang in einer „bergmännischen Tätigkeit“ im Sinne des DDR-Rechts in der Carbochemie/Braunkohleveredelung gearbeitet oder
  - Ihre Beschäftigung aufgegeben, weil Sie für insgesamt mindestens 10 Jahre mit Ihrem Ehegatten für einen dienstlichen Aufenthalt in das Ausland gereist sind oder
  - nach Beendigung Ihrer aktiven Laufbahn als Balletttänzerin oder Balletttänzer am 31. Dezember 1991 eine berufsbezogene Zuwendung bezogen

oder

- Sie wurden nach mindestens 10-jähriger Ehe nach DDR-Recht geschieden und haben in der Ehe mindestens ein Kind erzogen.

Muss ich für die Leistung einen Antrag stellen? Gibt es eine Antragsfrist?

Ja, die pauschale Einmalzahlung wird nur auf Antrag gewährt. Der Antrag ist spätestens bis zum 30. September 2023 zu stellen.

Wo kann ich den Antrag stellen? Wo erhalte ich das Antragsformular?

Sie können den Antrag bei der Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds per Post oder per E-Mail stellen. Dort erhalten Sie auch das Antragsformular und weitere Informationen.

Die Anschrift lautet:
Geschäftsstelle der
Stiftung Härtefallfonds
44781 Bochum

Die E-Mail-Adresse lautet:
gst@stiftung-haertefallfonds.de

Die kostenlose Telefonnummer lautet:
0800 7241634

Sprechzeiten sind von montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Sie finden das Antragsformular außerdem auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter folgendem Link:
www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2023/haertefallfonds-antragsformulare-liegen-vor.html

Muss ich dem Antrag noch zusätzliche Unterlagen beifügen?

Ja. Hinweise, welche Unterlagen erforderlich sind, finden Sie im Antragsformular.

Wann wird über meinen Antrag entschieden und die Leistung ausgezahlt?

Eine Entscheidung über Anträge und eine Auszahlung von Leistungen ist frühestens ab April 2023 möglich, weil die Bundesländer dem Härtefallfonds noch bis zum 31. März 2023 beitreten können.

Wasserschloß Klaffenbach September / Oktober 2023

16. / 17.09.23 *12.00 Uhr* — **Mittelaltermarkt - auf dem Schloßhof**

16.09.2023 *17.40 Uhr* — **2. Klaffenbach Open Air - Feuerschwanz | Tanzwut | Harpyie | Rauhbein**

24.09.2023 *15.00 Uhr* — **Das Chemnitzer Kabarett - Vier können auch anders!**
Ist das nun eine Drohung oder ein Versprechen? Oder Beides? Und dann sind ja auch noch Wahlen in diesem Jahr! Uns bleibt wirklich nichts erspart. Dabei hat man auch noch das Gefühl, dass die Menschheit gerade völlig am Durchdrehen ist. Im Kleinen, wie im Großen. Es wird gehetzt und aufgerüstet, dass es nur so eine Art hat. Wir haben nicht genügend Lehrer aber dafür sind gendergerechte Toiletten das Allerwichtigste. Wieso ist es plötzlich etwas Schlechtes, ein guter Mensch zu sein? Wieso ist ein besorgter Bürger plötzlich ein Idiot? Und wieso stehen da plötzlich zweimal Zweigler und zweimal Ulbricht auf der Bühne? Fragen über Fragen!

24.09.2023 *19.30 Uhr* — **hautnah! - Die Talkshow - Musikgeschichte(n) mit Jürgen Walter**
Jürgen Walter ist der Grandseigneur des (ost)deutschen Chansons und gehört zu den "Musiklegenden des Ostens". Seine Lieder "Schallala, Schallali" und "Clown sein" wurden Hits und werden noch heute oft gespielt. Anfang der 1970 Jahre begann seine Karriere u.a. mit Günther Fischer, Arndt Bause und Thomas Natschinski.

HERBST-NATURMARKT AM 1. OKTOBER 2023 *10 bis 17 Uhr*

Zahlreiche Direktvermarkter und Handwerker der Region präsentieren und verkaufen frische und hochwertige Produkte aus umweltgerechter Landwirtschaft, ökologischem Anbau und traditionellem Handwerk. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Kreativangeboten, Ausstellung uvm. begleitet das bunte Markttreiben.

08.10.2023 *15.00 Uhr* — **Puppentheater - "Rotkäppchen" -** mit dem Puppentheater Böhmel
Schlimm kann es kommen, wenn man nicht auf die Mutter hört und vom rechten Wege abweicht. Rotkäppchen lässt sich trotz Warnung vom bösen Wolf überlisten. Und die Geschichte hätte ein schlimmes Ende genommen, wenn nicht, ja, wenn nicht der Kasper gekommen wäre, der in unserem Falle den erkrankten Jäger vertritt. Ganz so wie im Märchen der Gebrüder Grimm geht es zu, aber es wäre wohl kein Kaspertheater, wenn es nicht eine Menge zu lachen gäbe, und wenn die Kinder im Publikum nicht eingreifen könnten.

UMSICHT | Werkschau des Chemnitzer Künstlerbund e.V.

1. August bis 22. Oktober 2023

Unter dem Titel „UMSICHT“ präsentiert der Chemnitzer Künstlerbund e.V. aktuelle Arbeiten seiner zahlreichen Mitglieder. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst, Design, Installationen, Mixed Media sowie angewandte Kunst und zeugt von der umfangreichen, übergreifenden, kreativen und innovativen Arbeit von Künstlern der Region.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag - Sonntag, Feiertage 11-17 Uhr

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter
www.c3-chemnitz.de/de/Veranstaltungskalender_1220.html

WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

TAG *der* OFFENEN TÜR

Freitag, 06.10.2023
13 – 18 Uhr

Wir feiern 3 Jahre Seniorenresidenz »Erzgebirgsblick« und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

- Hausführungen
- Bastelstraße
- Infogespräche
- Musikalisches Rahmenprogramm
- Rollstuhl-Parcours

Seniorenresidenz »Erzgebirgsblick«
Markersdorfer Straße 5 · 09221 Neukirchen
www.seniorenresidenz-erzgebirgsblick.de

Bei Fragen sind wir gern für Sie da:
✉ kontakt@seniorenresidenz-erzgebirgsblick.de
✆ 0371 23876-100

/europlussenioren

PHYSIOTHERAPIE
Elke Stöckel-Horstmann
AKTIV–PRAXIS
...seit 1981 Physiotherapeutin in Neukirchen

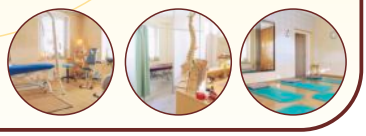
Liebe Patientinnen und Patienten,

nach 33 Jahren als Physiotherapeutin in meiner eigenen Praxis möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Zum 31.10.23 werde ich meine Praxistätigkeit beenden und mich neuen Herausforderungen widmen.

Ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken, die Sie mir über die Jahre entgegengebracht haben. Es war mir eine Freude, Sie zu behandeln und Ihnen zu helfen, Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Auch wenn ich meine Praxis schließe, bin ich nicht ganz aus der Welt. Ab dem 01.11.23 stehe ich Ihnen weiterhin für physiotherapeutische Hausbesuche, Entspannungstherapien und Gesundheitskurse (Kassenleistung) zur Verfügung.
Sie können mich jederzeit unter der Telefonnummer 0371 / 2824430 oder per E-Mail an elkestoeckel@web.de erreichen.

Ich hoffe, Sie bleiben gesund und zufrieden und wir sehen uns bald wieder.



Herzlichst,
Ihre Elke Stöckel-H.

Anzeige

Seniorenresidenz »Erzgebirgsblick«

Ein Zuhause für pflegebedürftige Menschen

- ruhige und grüne Lage in unmittelbarer Nähe zum Stadtgebiet Chemnitz mit sehr guter Anbindung zum Nahverkehr
- moderne Einrichtung im stilvollen Ambiente mit heimatverbundenem, regionalem Bezug
- familiäre Atmosphäre durch kleine Wohngruppen
- großzügige Einzelzimmer mit eigenem Bad
- liebevolle und kompetente Pflege
- vielseitige Betreuungs- und Freizeitangebote

EURO

DANKSAGUNG

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Siegfried Jänich

∗ 29. März 1930
† 22. Juni 2023

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst su vida.

In stiller Trauer

Ehefrau Charlotte
Sohn Matthias mit Brunhilde
Enkel und Urenkel

Neukirchen, im Juli 2023

DANKSAGUNG

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Gerda Uhlendorf

geb. Kreyßig

∗ 2. Juni 1931 † 22. Mai 2023

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die liebevolle Anteilnahme.
Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Fischer, dem Pflegedienst Diakonie Kemtau, der Physiotherapie Stöckel-Horstmann und dem Bestatter Herrn Scheer.

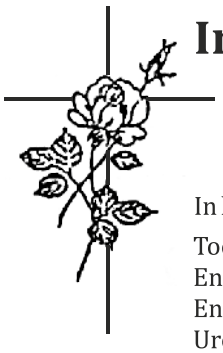
In stiller Trauer und Dankbarkeit

Tochter Ute
im Namen der Familie

Neukirchen, im Juli 2023

In Deinem langen Leben hast Du zahlreiche Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird in uns stets lebendig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Ingeburg Uhle

geb. Seidel

∗ 25. Mai 1927
† 29. Juli 2023

In liebevoller Erinnerung

Tochter Elfrun mit Jochen
Enkel Ingo
Enkel Axel mit Sandy und Willi
Urenkelin Theres
sowie Heike

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.09.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Adorf statt.

DANKSAGUNG

Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebtest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe in aller Ruh´.

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine, Frau

Christa Haas

geb. Barthold

* 28. November 1932 † 3. August 2023

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurde, ganz herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kaufmann, der Bestattung Werner Scheer und dem Friedhofsverwalter Herrn Auerswald.

In Liebe und Dankbarkeit

Tochter Ingrid mit Günter
Tochter Martina mit Klaus
Enkelin Jana mit Mike
Enkelin Katja
Enkel Marcel mit Nancy
Urenkel Patricia, Konstantin, Lena, Malaika und Henri
Mario Thämelt
Bruder Frank mit Gerda
sowie alle Angehörigen

Neukirchen, Jahnsdorf, Grüna im August 2023

Danksagung

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Tief bewegt von der Herzlichkeit und Hochachtung, die wir in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervater und besten Opa

Modellbaumeister

Hans Kreyßig

* 20. 08. 1938 † 21. 07. 2023

erfahren durften, möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Sportfreunden, Arbeitskollegen und Schulkameraden bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Eger, Herrn Dr. Rürup, dem Pflegedienst su vida, Herrn Bestatter Scheer sowie Herrn Pfarrer Bilz für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer
Ehefrau Iswalde
Tochter Barbara mit Matthias
Enkel Christian mit Katharina und Luna

Adorf, im Juli 2023

www.procivitate.de

Pro Civitate gGmbH
Häusliche Alten- und Krankenpflege

pro civitate

PRO CIVITATE – PFLEGE MIT HERZ UND VERSTAND

Unser Angebot für unsere Patienten:

Grundpflege | Behandlungspflege | Zur Entlastung pflegender Angehöriger erbringen wir pflegeergänzende Leistungen | Hauswirtschaftliche Versorgung | Verhinderungspflege / Urlaubsvertretung | Vermittlung von Hilfsmitteln und Anleitung zum sachgerechten Umgang | Vermittlung von Fahrservice | 24-Stunden-Rufbereitschaft | Vermittlung von Hausnotruf über Kooperationspartner | Beratungseinsätze

Ringstr. 4 · 09387 Leukersdorf · 0371 / 77 50 82 82 · ap.jahnsdorf@procivitate.de

IMMOBILIENANZEIGEN

VERMIETUNG NEUKIRCHEN
Ruhige sanierte 3-Raum-Wohnung 83,90 m² in Neukirchen zu vermieten. Stellplatz vorhanden.
Tel.: 0371 / 21 71 25 nach 16 Uhr 0178 / 88 132 80

VERMIETUNG NEUKIRCHEN
Ruhige sanierte 1-Raum-Wohnung 43,50 m² in Neukirchen zu vermieten. Stellplatz vorhanden.
Tel.: 0371 / 21 71 25 nach 16 Uhr 0178 / 88 132 80

VERMIETUNG
Ruhige 2-Zimmerwohnung, 52 m² im 1. OG ab sofort zu vermieten; Stellplatz und Gartennutzung möglich.
Tel.: 0371 / 22 39 61

SUCHE IN NEUKIRCHEN UND UMGEBUNG
große 4-Raum-Wohnung mit Stellplatz und/oder Garage
Tel.: 0172 / 34 11 940

Tagespflege & Fahrdienst „Alte Grundschule“
Schulstraße 7a
09235 Burkhardtsdorf | OT Meinersdorf
Telefon 03721 2747667
E-Mail info@altegrundschule.de

Tagespflege „Am Eisenweg“
Randsiedlung 6
08297 Zwönitz | OT Brünlos
Telefon 037296 5468860
E-Mail info@tpam-eisenweg.de

Pflege in guten Händen.

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch

Tagespflege Haus Waldquell

Sie möchten raus aus der Einsamkeit, suchen Gemeinschaft oder Entlastung bei der Pflege, wollen Ihr Zuhause und Ihr gewohntes Umfeld aber nicht aufgeben? Dann ist unsere Tagespflege Haus Waldquell genau das Richtige für Sie! Direkt am Rabensteiner Wald erwarten Sie hier Gemeinschaft, Erholung und vielfältige Tagesaktivitäten. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei - wir beraten Sie gern!

Telefon: 0371/ 54 306 287
waldquell@stadtmission-chemnitz.de

Tagespflege Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14a, 09224 Chemnitz / OT Grüna

hg+s

Hausgeräte & Service
Jens Wolf

Ihr Kundendienst für
Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräte

Telefon: 0371 / 21 70 96

Hauptstraße 74 | 09221 Neukirchen
e-mail: service@hgs-24.de | www.hgs-24.de

PLANSECUR

WEIL WIR WERTSCHÄTZEN

SIE HABEN FRAGEN ZU FINANZEN. UND WIR PASSENDE ANTWORTEN.

- Einkommen absichern
- Für Familie und Alter vorsorgen
- Immobilie finanzieren
- Vermögen anlegen oder vererben
- Betriebliche Risiken absichern
- Mitarbeiter versorgen

TIMO FÜCHTNER • Bankkaufmann
Friedhofstraße 3 • 09221 Neukirchen
Telefon 0371 2362477 • t.fuechtner@plansecur.de

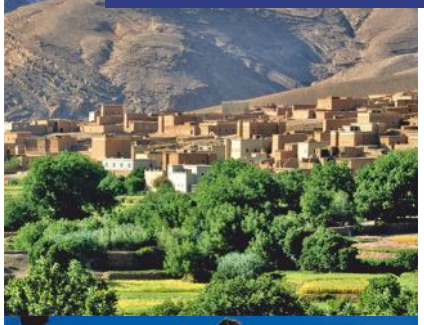
ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. plansecur.de

RECYCLING von Kartonagen, Papier, Folie
CONTAINERDIENST von 1-35 m³
ANNAHME VON Bauschutt, Beton, Erde, Altholz, Sperrmüll, Gartenabfällen, Altpapier
VERKAUF VON SCHÜTTGÜTERN Betonrecycling, Sand, Splitt, Kies, Frostschutz

SIEBER RECYCLING + CONTAINERDIENST

Thalheimer Straße 17-21
09125 Chemnitz
Telefon: 0371 / 22 40 00

Marokko - Rundreise Königsstädte 22.02.-29.02.2024



Preis pro Person inkl. Flug & Bustransfer ab/an Ch. & Lichtenau:

im Doppelzimmer 1.470 EURO
Zuschlag Einzelzimmer 170 EURO

22.02. Chemnitz - Marrakesch
23.02. Marrakesch - Casablanca
24.02. Casablanca - Rabat - Meknes – Fes (3 Königsstädte)
25.02. Fes – Besichtigungen, Gerberviertel
26.02. Fes - Ifrane - Errachidia – Erfoud („Landschaftsfahrt“, Jeepsafari)
27.02. Erfoud – Oase Tinerhir – Todraschlucht - Ouarzazate
28.02. Ouarzazate – Kasbahs/Atlasgebirge/ grüne Oasen - Marrakesch
29.02. Marrakesch – Chemnitz

Rauch & Räuchern im Advent – 05.12.2023

Ca. 8 Uhr ab Lichtenau, Besuch Weihnachtsmarkt Annaberg-Buchholz, Besuch Fa. Huss in Neudorf (Herstellung eig. „Weihrichkarzl“, Imbiss, Freizeit), Fahrt mit Fichtelbergbahn, Abendessen, Lichterfahrt durchs Erzgebirge, 120 €/Person

Namibia – Botswana – Simbabwe 16.06.-01.07.2024

Erlebnisreise mit max. 13 Gästen! u.a. Sossusvlei-Dünen, Swakopmund, Etoscha-Nationalpark, Okavango-Delta, Chobe-Nationalpark, Victoria-Fälle, Ab 10 Gästen Begleitung durch ReiseFreiheit, buchbar bis 16.10., Veranstalter: Chamäleon-Reisen, Berlin 5.099 €/Person im Doppelzimmer

Reiseveranstalter: ReiseFreiheit GmbH, W.-Sagorski-Str. 22, 09122 Chemnitz **Fordern Sie die detaillierten Reisebeschreibungen noch heute an!**

Reisebüro ReiseFreiheit
www.reisefreiheit.de • mail@reisefreiheit.de

ReiseFreiheit GmbH im Vita-Center
09122 Chemnitz • W.-Sagorski-Str. 22
Telefon: 0371 - 2 80 60 55

Tipps aus Ihrer Apotheke Neukirchen

Gesundheit fängt im Mund an!

Wenn über Gesunderhaltung gesprochen wird, meint man meist nur die inneren Organe. Aber auch die Gesunderhaltung des Mundraumes ist sehr wichtig.

Zähne und Zahnfleisch bilden eine Einheit. Deshalb wird bei Schäden an den Zähnen auch das Zahnfleisch in Mitleidenschaft gezogen. Umgekehrt leiden die Zähne darunter, wenn das Zahnfleisch nicht gesund ist.

Beim Kauf einer Lacalut®Produktes für kurze Zeit eine Zahnbürste[1] gratis.

[1]solange der Vorrat reicht

Jana Walther und das gesamte Team

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo-Fr 8:00 -18:30 Uhr • Sa 8:00 -12:00 Uhr

APOTHEKE NEUKIRCHEN
AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2
info@apotheke-neukirchen.de
www.apotheke-neukirchen.de
Tel. 0371 / 22 41 30

OTTO-DESIGN 09-23

Reisen in guter Gesellschaft
Reisebüro Am Stern
www.reisebuero-am-stern.de
Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Auf den Spuren von Harry Potter

Erleben auf dieser Rundreise eine Harry Potter-Stadtrundfahrt und besuchen Sie das berühmte Gleis 9 3/4. Sie schauen hinter die Kulissen der Hogwarts-Schule für Hexerei & Zauberei und genießen eine Zugfahrt mit einer historischen Eisenbahn durch die North Yorkshire Moors bis zum Bahnhof von Goathland, der in den Harry Potter-Filmen als Bahnhof von Hogsmeade genutzt wird.

z.B. vom 22.06.24 bis 29.06.2024

- Fahrt 4* Reisebus ab/bis Chemnitz - Haustürabholung möglich
- Fähre Hoek van Holland-Harwich // Newcastle-Amsterdam
- 5 Ü/HP in ausgewählten Hotels & 2 Ü/HP auf den Fähren
- Stadtführungen London, Oxford & York
- Besuch der Divinity School der Bodleian-Bibliothek
- Eintritt in das Christ Church College in Oxford
- Eintritt in die Lacock Abbey in Chippenham
- Eintritt in die Gloucester Kathedrale
- Zugfahrt von Pickering nach Goathland
- Eintritt Alnwick Castle mit Besenstunde (witterungsabhängig)
- Eberhardt Travel Reiseleitung, uvm.

Preis pro Person im DZ ab **1.898 €**
Kinderermäßigung und EZ möglich

Informationen und Buchung bei uns im Reisebüro!

AUTOteam

AutoTeamThiemer

Am Hirschsteig 5 ▪ 09221 Neukirchen

die modernste Kfz-Werkstatt in Neukirchen

WIR SUCHEN

begeisterte und begeisterungsfähige,
handwerklich begabte Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
mit gutem Leistungsnachweis und Interesse
zur Werkstattarbeit sowie Mut zur Übernahme
von Leitungs- und Führungsfunktionen.

Selbstverständlich bieten wir Lohn oder Gehalt und Urlaub...*wir erfüllen Wünsche.*

Bewerbungen per
Mail: jan.thiemer@autoteam-thiemer.de
Telefon: 0371 2344870
oder auch gern persönlich
Mittwoch bis Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr
www.autoteam-thiemer.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Herausgeber: Gemeinde Neukirchen/Erzgeb., Hauptstr. 77, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 27 10 20, Fax: 21 70 93 gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Sascha Thamm, **Fotos:** Gemeinde, Vereine, Autoren, **Titelgestaltung:** Rico Bochmann, FFW Adorf
Druck, Verlag und Anzeigenteil: Arbeitsgemeinschaft Amtsblatt Neukirchen, itpdesign.de, Tel.: 0371 28 10 90, Design-Agentur Otto, Tel.: 0371 21 88 70
Das nächste Amtsblatt erscheint am 11. Oktober 2023 (Redaktionsschluss 26. September 2023)